

KIRCHE *heute*

Regula Vogt-Kohler



Monument der Umkehr: Die Statue oberhalb der Basilika San Francesco in Assisi zeigt den heiligen Franziskus als gescheiterten Ritter.

Der Traum von einer besseren Welt

Auch Päpste träumen. Der Maler Giotto di Bondone hat in der Basilika San Francesco in Assisi den wohl bekanntesten Traum eines Pontifex dargestellt: Papst Innozenz III. erscheint im Schlaf der heilige Franz von Assisi, der die vom Einsturz bedrohte Laterankirche stützte. Am Grab des Heiligen, dessen Namen er trägt, hat Papst Franziskus am 3. Oktober sein neues Lehrschreiben «Fratelli tutti», eine Vision einer besseren Welt, unterzeichnet.

Es ist die Vision einer Welt, in der sich Menschen als Brüder und Schwestern anerkennen, Konflikte im Dialog lösen und auf dem Weg der Entwicklung niemanden zurücklassen. Die Corona-Pandemie hat es für den Papst als Illusion entlarvt, «zu glauben, dass wir allmächtig sind, und zu vergessen, dass wir alle im gleichen Boot sitzen».

In dem 287 Artikel umfassenden Text wirbt Franziskus dafür, nach dem Vorbild des

heiligen Franz von Assisi andere Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit in freundschaftlicher Offenheit «anzuerkennen, wertzuschätzen und zu lieben». Wer meine, die globalen Probleme nach der Coronakrise mit den alten Systemen lösen zu können, sei «auf dem Holzweg».

kath.ch/rv

Mehr zum Thema: Seite 23

43–44/2020

Impuls von Nadia Miriam Keller:	
Weniger ist oft mehr	3
Katholische Kirche Olten – Geburtstagsbesuchsdienst	4
Aus den Pfarreien	5–22
«Fratelli tutti» ist ein «politisches Testament»	23

Wer redet denn noch von Gott?



4. September 2020: Die Parteileitung der CVP Schweiz schlägt vor, die Partei solle ihren Namen wechseln. Das «christlich» im Parteinamen sei ein Hindernis im Bestreben, mehr und neue Wähler/innen anzusprechen. Nur

wenn das «C» nicht mehr im Namen stehe, könne die Partei sich neues Potenzial erschliessen, sagt Präsident Gerhard Pfister. Den Entscheid fällen die Parteimitglieder Mitte Oktober in einer Urabstimmung.

25. September 2020: Die Verfassungskommission von Appenzell-Ausserrhoden schlägt für die neue Kantonsverfassung eine Präambel ohne Bezug auf Gott und Schöpfung vor. Bisher hiess es dort: «Im Vertrauen auf Gott wollen wir, Frauen und Männer von Appenzell Ausserrhoden, die Schöpfung in ihrer Vielfach achten.» Die erklärte Absicht der Kommission: Gemeinsame Werte formulieren, ohne jemand auszugrenzen. Über den Verfassungsentwurf diskutiert nächstes Jahr das Kantonsparlament.

6. Oktober 2020: Das öffentlich-rechtliche Schweizer Radio und Fernsehen SRF kündigt Sparmassnahmen an. Um ein jüngeres Publikum zu gewinnen, sollen Online-Angebote ausgebaut werden, zulasten von bisherigen TV- und Radiosendungen. Unter anderem werden ab Sommer 2021 die Radio-Religionssendungen «Zwischenhalt» und «Blickpunkt Religion» gestrichen. Der SRF-Fachredaktion Religion droht ein Abbau.

Drei aktuelle Meldungen – ein Zeichen unserer Zeit: Der öffentliche Bezug aufs Christentum, auf Gott, wird gestrichen, der Raum für die öffentliche Auseinandersetzung mit Religion reduziert. Diejenigen, denen das Christliche wichtig ist, gelten nicht als «Wachstumsmarkt», religiös Interessierte werden als Quantité négligeable eingeschätzt. Natürlich muss das die Kirchen beschäftigen. Aber es gilt, die Realität zur Kenntnis zu nehmen: Zusammen mit Christinnen und Christen prägen Angehörige anderer Religionen und viele Konfessions- und Religionslose unseren Alltag. Diejenigen, die sich in christlichen Kirchen aktiv beteiligen, sind tatsächlich eine kleine Minderheit. Vieles erinnert heute an die Situation, in der sich die frühen Christengemeinden bewegten.

Sicher ist: Die christliche Botschaft richtet sich an alle. Gleichgesinnte, «Passivmitglieder», Nicht- und Andersgläubige: Sie alle sind «Fratelli tutti», Geschwister im Sinne Franz von Assisis und von Papst Franziskus. Mit ihnen gilt es im Gespräch zu bleiben, sich ihnen zuzuwenden. Wer sonst soll das tun, wenn nicht die einzelnen Gläubigen und ihre Gemeinschaften, die Kirchen?

Christian von Arx

Kritik an Aus für Religionssendungen

Das Aus für Religionssendungen bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF stösst auf Kritik. «Die beliebten Sendungen «Zwischenhalt» und «Blickpunkt Religion» dürfen nicht ersatzlos gestrichen werden», sagt die Präsidentin der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), Renata Asal-Steger. Es gehöre zum Auftrag der SRG als Service public, über den Beitrag der Kirchen und Religionsgemeinschaften zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu berichten. SRF habe die Axt an jene Sendungen angelegt, die Religion journalistisch und reflexiv begleiten, stellt der Präsident des Vereins Katholisches Medienzentrum, Odilo Noti, fest. Asal-Steger und Noti gehören zu den Erstunterzeichnerinnen einer Online-Petition gegen einen «Kahlschlag in der Religion».

Klimakrise: Papst ruft zum Handeln auf

Papst Franziskus hat in einer Videobotschaft zur Klimakrise erneut zu dringendem Handeln aufgerufen. Die sozial-ökologische Krise werde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt, sagte er. «Das führt dazu, dass wir alle uns entscheiden müssen.» Entweder könne man das Leid der Ärmsten ignorieren oder die gegenwärtige Lebensweise auf allen Ebenen verändern. Auch die Wirtschaft sei gefragt: «Sie muss ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Würde des Menschen berücksichtigen.» Das bestehende Wirtschaftssystem sei «nicht tragfähig».

Nobelpreis gegen inakzeptables Schweigen

Paul Hinder, der Bischof von Arabien, freut sich darüber, dass der Friedensnobelpreis ans UN-Welternährungsprogramm geht. Zu seinem Bistum gehört mit Jemen ein Land, in dem Millionen Menschen hungern. Für den Bischof von Arabien ist die Auszeichnung des WFP auch eine Bestätigung dafür, dass «die Klage in der Erklärung von Abu Dhabi», die nun auch von der Papst-Enzyklika «Fratelli tutti» zitiert werde, nicht ungehört verhalle. Beklagt wird darin ein «inakzeptables internationales Schweigen» angesichts von politischen Krisen, die dazu führten, dass «Millionen von Kindern an Hunger sterben».

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die Schweizergarde?

Die päpstliche Schweizergarde ist eine ausschliesslich aus katholischen Schweizern bestehende Leib-, Palast- und Ehrenwache. Nachdem die Päpste seit dem 15. Jahrhundert schweizerische Truppen verpflichtet hatten, errichtete Julius II. 1506 eine feste Garde. Sie bestand ihre Probe, als sie beim Sacco di Roma, der Plünderung Roms durch kaiserliche Truppen, am 6. Mai 1527 Clemens VII. verteidigte. Die Schweizergarde tut ihren Dienst heute an den Haupteingängen des Vatikanstaats und des Apostolischen Palasts, bei päpstlichen Audienzen und Gottesdiensten und als Ehrendienst beim Empfang hoher Besucher. rv

Neue Schweizergardisten legen ihr Dienstgelöbnis ab



Eigentlich hätte die Vereidigung der neuen Schweizergardisten am 6. Mai stattfinden sollen. Wegen der Corona-Pandemie wurde der Anlass um ein halbes Jahr verschoben. 38 neue Gardisten haben am 4. Oktober den Schwur auf die Fahne der Päpstlichen Schweizergarde abgelegt. Die Feier unterlag strengen Auflagen. So durften nur Eltern und Geschwister der Rekruten am Gelöbnis teilnehmen.

kath.ch/kh

Weniger ist oft mehr

MATTHÄUS 19, 27–29

In jener Zeit sagte Petrus zu Jesus: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was werden wir dafür bekommen? Jesus erwiderte ihnen: Amen, ich sage euch: Wenn die Welt neu geschaffen wird und der Menschensohn sich auf den Thron der Herrlichkeit setzt, werdet auch ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben.

Einheitsübersetzung 2016

«Du weisst, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.» Heute würde man die Jünger Jesu wohl als «Aussteiger» bezeichnen. Aussteiger gehen auf Distanz zum bürgerlichen Leben, suchen die Abgeschiedenheit, leben alternativ und brechen mit den normalen Konventionen.

Auch der heilige Wendelin ist so ein «Aussteiger». Als iro-schottischer Königsson verlässt er sein Elternhaus, sein Hab und Gut und seine Heimat und entscheidet sich für ein Leben als Einsiedler. Doch neben der Bewegung des Aussteigens, des «Sich-Abwendens» von der Welt, ist vor allem die andere Bewegung, das «Sich-Zuwenden» von grosser Bedeutung. In einer besonders intensiven Weise wendet er sich Gott zu. Indem er seinen Lebensraum stark reduziert, beginnt er ein Leben zu leben, welches sehr konzentriert ist und dadurch an Intensität gewinnt.

Das ist eine Provokation für uns heutige Menschen, die wir auf keinen Fall eingeschränkt und reduziert werden wollen. Es ist eine Provokation für Menschen, die ihre Lebensqualität oft danach bemessen, möglichst überall dabei zu sein, möglichst viel zu haben, möglichst viel mitzubekommen oder möglichst viel zu konsumieren. «Nur ja nichts verpassen» scheint oft das Motto zu sein.

Ein Einsiedlerleben ist das Gegenmodell. Es sagt uns, dass wir im Leben nicht dadurch glücklich werden, dass wir möglichst viel mitnehmen und an allem festhalten. Nicht die Menge an Erlebnissen bestimmt die Qualität unseres Lebens, sondern die Intensität. Intensiv leben kann ich vor allem dann, wenn es mir gelingt, hingebungsvoll bei einer Sache zu sein.

Bei Kindern ist das immer besonders schön zu beobachten, wenn sie die Welt um sich herum total vergessen und ganz in ihrem Spiel aufgehen:

Bei meinem kleinen Neffen war letzte Woche im Kindergarten «Wald-Tag». In Zweierreihe – ausgerüstet mit Überhosen und Stiefeln – sind die Kinder bis zum vorgesehenen



Kinder können das: Die Welt um sich herum vergessen und ganz in ihrem Spiel aufgehen.

Platz im Wald marschiert, wo sie dann ganz frei herumtollen, im Dreck wühlen und Laubhütten bauen durften. Die Kindergärtnerin erklärte, dass bewusst keine Spielsachen und Materialien mitgenommen werden, damit die Kinder lernen, auch ohne die Überfülle an Dingen zu spielen. Und die Kleinen haben hingebungsvoll gespielt, die Zeit vergessen und einfach nur den Moment gelebt.

Ja, weniger ist manchmal mehr. Vielleicht eine Einladung an uns, zwischendurch mal bewusst «auszusteigen» – aus Überzeugung, dass dies unser Leben nicht ärmer, sondern reicher macht!

Wie den meisten Einsiedlern, so ist es auch Wendelin ergangen: Er hat sich zurückgezogen, aber die Menschen suchten den Kontakt zu ihm. Er wurde zu einem begehrten, fragten Ratgeber. Er ist zwar nicht in die Welt ausgezogen, um die Menschen zu bekehren, aber die Menschen sind zu ihm hingezogen. Und so ist er zum Missionar geworden. Das Leben

aus seiner inneren Quelle heraus hat um ihn herum etwas wachsen lassen. Es hat Frucht getragen und auch andere Menschen zum Aufblühen gebracht.

Nadia Miriam Keller, Theologin, arbeitet als Spitalseelsorgerin i.A. am St. Claraspital in Basel und als Pfarreiseelsorgerin i.A. im Seelsorgeverband Angenstein

HL. WENDELIN

Einsiedler (20. Oktober)

Nach der Legende soll Wendelin (6. Jh.) ein iro-schottischer Königsson sein. Er verliess sein Elternhaus und liess sich in der Nähe von Trier als Eremit nieder. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, verdingte er sich bei den Bauern als Hirte und führte als solcher ein heiligmässiges Leben. Deshalb wählten ihn die Mönche des nahen Klosters Tholey im Saarland zu ihrem Abt.

Aus der Region – für die Region

Katholische Kirche Olten - ein Dienst an die Jubilarinnen und Jubilaren im Seniorenalter

Geburtstagsbesuchsdienst im Pastoralraum Olten

Das ist ein Dienst, der die katholische Kirche Olten den Jubilarinnen und Jubilaren im Seniorenalter bietet. Während dem ganzen Jahr werden bis zu 350 Geburtstagskinder von freiwilligen MitarbeiterInnen besucht. Es wird ihnen eine Geburtstagsgrusskarte überreicht und oftmals ein kleines Geschenk. Durch die Zeiten mit Corona konnte man die Besuche nicht wie gewohnt durchführen, sodass ein wenig Erfindertum gefragt war. Oftmals gab es dann ein Telefon und der Gruss kam per Post.

Dass wir die Geburtstagskinder besuchen erfreut nicht alle, aber der grösste Teil freut sich sehr. Sonst würden wohl die freiwilligen MitarbeiterInnen sich nicht so sehr darum bemühen, den Jubilaren so eine grosse Freude zu bereiten und sich auch die nötige Zeit dafür zu nehmen. Denn viele Freiwillige machen es, weil sie unzählige schöne Momente mit den Jubilaren geschenkt bekommen.

Die Idee, Leute an ihrem Geburtstag zu besuchen, wurde 1976 eingeführt, als Claudine Pfulg in den Vorstand der Frauengemeinschaft kam. Dort hatte sie die Möglichkeit, an die kantonale Synode von der reformierten Kirche zu gehen, bei der sie das erste Mal über diesen Dienst «Geburtstagskinder Zuhause besuchen», hörte. Sie hatten zwar in der Frauengemeinschaft (wie das bei allen Frauengemeinschaften im Pastoralraum üblich ist) jeweils die Mitglieder am Geburtstag besucht, je-

doch nicht die anderen Pfarreiangehörigen, die über 80 Jahre waren.

In den Zeiten von Pfarrer Kaufmann durfte Claudine Pfulg mit den Geburtstagsbesuchen in der Pfarrei beginnen. Anfangs machte sie alles alleine und besuchte die Geburtstagskinder spontan; wenn sie nicht Zuhause waren legte sie die Karte und das Blumenarrangement vor die Türe und ging zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal kurz vorbei. Mit der Zeit hatte sie immer mehr Jubilare zu besuchen und so ging sie auf die Suche nach weiteren HelferInnen.

Als die Zeit mit dem Gemeindeleiter Peter Fromm begann, befürwortete auch er diesen wunderbar aufgebauten Geburtstagsdienst und hatte zusätzlich die Idee, die schönen Fotokarten von Konrad Keller aus Olten miteinzubeziehen, die bis heute immer noch verschenkt werden. Jedes Jahr gibt es ein neu ausgesuchtes Motiv mit einem passenden Gruss von den Verantwortlichen.

Claudine Pfulg absolvierte 39 Jahre ihren Dienst für die Geburtstagskinder und hat viele Anekdoten und wunderschöne Begegnungen zu erzählen. Sie kann immer noch über Dinge lachen.

Im Jahr 2017 wurde der Geburtstagsbesuchsdienst von der Arbeitsgruppe «Alter» neu organisiert. Es wurde entschieden, dass nun im ganzen Pastoralraum die Ge-

burtstagsbesuche durchgeführt werden und dass zum 70. und 75. Lebensjahr ein besonderer Anlass organisiert wird. Wir brauchen dafür immer wieder freiwillige MitarbeiterInnen, die Lust, Zeit und Freude haben, einer Jubilarin oder einem Jubilar die besten Glückwünsche zu überbringen.

Zurzeit hat die Planung und Organisation begonnen für das kommende Jahr, wo wieder Geschenke organisiert, Karten und Texte vorbereitet werden und die Einteilung der Jubilare vorgenommen wird. Bald werden wieder die neuen Besuche gemacht.

Danke an alle für die Mithilfe und das gute Gelingen der Besuche.

Cornelia Sommer



KIRCHE heute

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print&Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten



Bildlegende

Ferien mal anders: Putz- und Familientag für die Schöpfung
@adobestock/halfpoint

Agenda

Samstag, 17. Oktober

13.30 Probenachmittag Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Montag, 19. Oktober

14.15 Silberdistelnachmittag
Erlebnisse auf dem Jakobsweg mit Andi Haag
ref. Johannessaal, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 20. Oktober

14.30 Siberdistel Olten
Restaurant Kolping, Olten
18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 21. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
21.15 Probe der Choralschola Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 22. Oktober

18.30 Filmabend FG Cinéma «Chocolat»
organisiert von der FG St. Martin und St. Marien
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 23. Oktober

18.30 Filmabend mit Pizzaessen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 24. Oktober

09.30 Eltern-Kind-Tag der Erstkommunionkinder
Schulhäuser Hübeli und Bannfeld
Pfarreizentrum St. Martin, Olten
13.15 Eltern-Kind-Tag der Erstkommunionkinder
Schulhäuser Bifang und Säli
Pfarreizentrum St. Martin, Olten
14.00 Eltern-Kind-Tag der Erstkommunionkinder
Schule Trimbach, Kirche St. Mauritius

Montag, 26. Oktober

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 27. Oktober

14.30 Jubilarinnen-Kaffee der FG ist abgesagt

18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Bildungsabend Spitalselsorge
org. von Kolpingsfamilie Olten und Umgebung
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 28. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
21.15 Probe der Choralschola St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 29. Oktober

09.45 Donschtigscaffee
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
20.00 Hauptprobe des Marienchores
Kirche St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. Oktober

18.00 der Gottesdienst entfällt
(Herbstpause)

Sonntag, 18. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
mit dem Kirchenchor St. Martin
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Martha und Pietro
Danussi-Tomasini
Urs Pfluger-von Felten
Esther Brenta-Moser

Sonntag, 25. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
mit Taufgelübdeerneuerung
der Erstkommunionkinder
Mario Hübscher
Gottesdienst mit Maskenpflicht
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Rosa Walker-Frei

Donnerstag, 29. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
16.45 Rosenkranzgebet
18.18 Taizé-Feier

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
12.30 Taufe
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 20. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
anschl. Kaffee

Freitag, 23. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. Oktober

16.10 Wortgottesdienst
mit Taufgelübdeerneuerung
der Erstkommunionkinder

Sonntag, 25. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Montag, 26. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 27. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
anschl. Kaffee

Freitag, 30. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Verena und Peter
Bösiger-Bachmann
Margrith u. Franz Gmür-Steger
Yvonne u. Oskar Zeier-Büchel

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Mauritius

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
mit Taufgelübdeerneuerung
der Erstkommunionkinder
Mario Hübscher

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Mauritius

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. Oktober

08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 19. und 26. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Oktober

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 21. und 28. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. und 29. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. und 30. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. und 31. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 25. Oktober

08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Peter Kraut

Dienstag, 27. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Marie und Hans
Nussbaumer-Flury,
Theres und Agnes Kamber

Kirche St. Josef

Wisen

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Maria Rickenbacher-Ankli

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

- Dienstag, 20. Oktober**
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen
- Donnerstag, 22. Oktober**
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten
- Freitag, 23. Oktober**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark
- Dienstag, 27. Oktober**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen
- Mittwoch, 28. Oktober**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin
- Donnerstag, 29. Oktober**
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten
- Freitag, 30. Oktober**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Die Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen sind aufgrund der Schutzmassnahmen bis auf Weiteres nur für BewohnerInnen und Personal zugänglich.

Kollekten im Pastoralraum

17./18. Oktober
missio - Ausgleichsfonds der Weltkirche

24./25. Oktober
Für die geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen des Bistums Basel

Getauft wird

Nevio am 18.10., Sohn von Loan und Andreas Borner in der Kirche St. Marien
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Rosmarie Küchler-Schneider am 25.09., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

FG Cinéma

Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 Uhr

Josefsaal bei der Kirche St. Martin, Olten
«Chocolat» (2001, 121min): Ein erbitterter Feldzug sittenstrenger und frommer Bürger gegen befreiende und glücklichmachende Schokolade.



Kinoabend mit den Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin. Es werden die Corona-Schutzmassnahmen eingehalten.

Filmabend mit Pizzateessen für alle Jugendlichen ab der Oberstufe

Freitag, 23. Oktober, 18.30 - ca. 22.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten
Lust auf einen unterhaltsamen Film und Pizza?
Dann bist du herzlich dazu eingeladen!

Falls ihr Fragen habt, dann ruft einfach an oder schickt ein Mail (062 212 41 47 / 079 969 78 86 oder hansjoerg.fischer@katholten.ch).



Vorbereitung auf die Erstkommunion 2021 Eltern-Kind-Halbtage

Am **Samstag, 24. Oktober 2020** findet der Eltern-Kind-Halbtage statt. Nachdem dieser in den letzten zwei Jahren gemeinsam in St. Martin durchgeführt wurde, müssen wir ihn in diesem Jahr aufgrund der Corona-Bedingungen wieder in jeder Pfarrei gestalten. Gemeinsames bleibt trotzdem erhalten, Ablauf und Inhalte werden überall in etwa gleich sein:

Angeboten werden 4 Ateliers mit Schwerpunkten Taufe-Kirche / Gestalten der Deko für den Erstkommuniongottesdienst / Singen und Ministrantenarbeit. Selbstverständlich wird bei dieser Gelegenheit auch die Taufgelübdeerneuerung gefeiert. Die Kinder werden in diesem Jahr ausnahmsweise nur von einer Bezugsperson begleitet.

St. Martin Olten

Samstagsvormittag, 24. Oktober, 09.00 - 12.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung am 25. Oktober, 09.30 Uhr

St. Marien Olten

Samstagsnachmittag, 24. Oktober, 13.15 bis 16.50 Uhr
Wortgottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung am 24. Oktober, 16.10 Uhr

St. Mauritius Trimbach

Samstagsnachmittag, 24. Oktober, 14:00 bis 18:15 Uhr
Gottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung am 24. Oktober, 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf diesen Anlass!

Team Erstkommunion

Werktagsgottesdienste und Seiteneingänge in St. Martin

Die Leitungen für die neue Erdsondenheizung in St. Martin sind verlegt und die kommenden Umgebungsarbeiten verursachen keine störenden Lärmemissionen mehr für den Gottesdienstbetrieb unter der Woche. Somit finden die Werktagsgottesdienste am Dienstag und Donnerstag 09.00 Uhr ab Dienstag, 6. Oktober nicht mehr im Kloster, sondern wieder in der Kirche St. Martin statt. Ebenso ist ab sofort wieder die rollstuhlgängige Seitentür im Nordwesten für alle zugänglich und während den üblichen Kirchenöffnungszeiten offen. Wir danken allen BesucherInnen für Ihr Verständnis für die nötigen Bauarbeiten.

Jubilarinnen-Kaffee der FG St. Martin

Dienstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Coronasituation hat der Vorstand beschlossen, das Jubilarinnen-Kaffee abzusagen. Wir wünschen allen Jubilarinnen alles Gute, beste Gesundheit und «Bliebet g'sund».

Der Vorstand



KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

Bildungsabend Spitalseelsorge

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
Am Dienstag spricht lic.theol. Tatjana Disteli, Bereichsleiterin Spezialseelsorge für «Seelsorge in Gesundheitswesen und Inklusion» sowie «Ökumenische Seelsorge» der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Sie gibt Einblick in die katholische Spitalseelsorge am Beispiel der Sterbebegleitung. Im Anschluss an das Referat beantwortet sie die Fragen der Anwesenden. Die Kolpingsfamilie Olten freut sich, wenn ausser den Mitgliedern auch Interessierte aus der Region zu diesem Bildungsabend in den Josefsaal kommen werden.

Absage des Mittagessens mit Nachmittagsunterhaltung

Mittwoch, 28. Oktober, Josefsaal, entfällt neu: Mittwoch, 4. November im «Kolping»

In den letzten fünf Jahren haben wir jeweils im Oktober das Mittagessen für alleinstehende Personen erweitert und im Josefsaal durchgeführt. Am Nachmittag ist eine Theater- oder Musikgruppe aufgetreten. Dies hat die Kolpingsfamilie auch in diesem Jahr organisiert und noch einmal die Geschwister Biberstein eingeladen. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Wir haben diesen Anlass nun auf den nächsten Herbst verschoben in der Hoffnung, dass wir ihn dann im gewohnten Rahmen durchführen können. Das Mittagessen am Mittwoch, 28. Oktober fällt aus und wird am Mittwoch, 4. November im Restaurant Kolping stattfinden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Veranstaltungshinweise

Taizé-Gebet

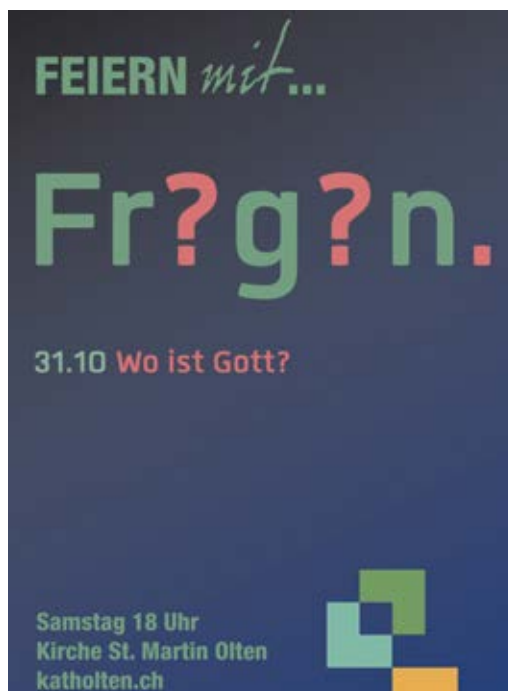
Donnerstag, 29. Oktober, 18.18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin, Olten

Wir freuen uns, Sie zum Taizé-Gebet in den Chorraum der Kirche St. Martin einzuladen.

Singen, Beten und Stille - selbstverständlich noch mit den nötigen Regeln von Distanz und Hygiene.

Offene Kirche Region Olten



Donschtigskafi St. Martin

Donnerstag, 29. Oktober, nach dem Gottesdienst

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Nach lang dauernder «Abstinenz» findet der Donschtigskafi nach dem Werktagsgottesdienst am letzten Donnerstag im Monat wieder statt. Gemeinsam einen feinen Kaffee geniessen, natürlich mit den geltenden Hygienemassnahmen.

Fortbildung von Lektorinnen und Lektoren des Pastoralraumes Olten

Samstag, 31. Oktober 2020, 9.15 Uhr – 16.30 Uhr

St. Martin: Josefsaal/Kirche

St. Marien: Mariensaal/Kirche

Mit Martin Conrad, Schweizerisches Liturgisches Institut und Thomas Mathys, Schauspieler/Sprecher und Sprechcoach SRF

Anmeldung bis Dienstag, 13. Oktober bei Mario Hübscher, Tel. 062 298 23 17

«Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden» (2. Vatikanisches Konzil). Nicht zuletzt durch den Lektor oder die Lektorin wird Christus mit seiner Botschaft in der Gemeinde gegenwärtig. An diesem Samstag beschäftigen sich die Lektorinnen und Lektoren mit diesem wichtigen und anspruchsvollen Dienst mit theologisch-geistlichen Impulsen und praktischen Übungen.

Impulse:

- Gottes Wort: Was ist das?

- Das Wort Gottes in der Liturgie

- Der Aufbau des Kirchenjahres

- «Den Tisch des Wortes reicher decken» -

Die Leseordnung

- Der besondere Dienst der Lektorin/des Lektors

- Hinweise auf Regeln, Hilfsmittel und Literatur

Praktische Übungen:

- Stimmbildung

- Sprechen und Vorlesen

- Lesen mit und ohne Mikrofon im Kirchenraum

- Das Medium Lektionar

Die Teilnehmenden aus St. Martin und St. Marien treffen sich jeweils in ihrer Pfarrei um 9.15 Uhr. Die Angehörigen anderer Pfarreien werden je nach Stand der Anmeldungen einem der Orte zugewiesen. Zu Mittag gibt es einen Imbiss. Der Kurstag endet um 16.30 Uhr. Sie dürfen sich auf einen informativen und spannenden Tag freuen!

Familiengottesdienst zum ökumenischen Dank-, Buss- und Betttag



In diesem Jahr fand der ökum. Familiengottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag aus Platzgründen ausnahmsweise in der Friedenskirche statt. So war es möglich, dass der gesamte Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Michaela Gurten singen durfte. Als Einstimmung in den Gottesdienst sangen die «Minis» vor der Kirche. Am Ende des Liedes wurden sie durch das Geläut der Kirchenglocken abgelöst, was für die ersten fröhlichen Lacher sorgte. Dies minderte den tollen Gesang der «Minis» nicht, denn sie hatten sehr gut gesungen und performt! Ebenso gut präsentierten sich die «Maxis» gemeinsam mit der Band, welche für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes sorgten. Umgeben von bunten, gebastelten Schoggistängeli-Schmetterlingen begrüsst uns im Anschluss die Pfarrerin Melanie Ludwig und führte uns ins Thema des Gottesdienstes «Dankbar sein» ein. Die Geschichte von «Nulf, der Griesgram» passte gut zum Thema. Wir hörten wie Nulf über sein Raupenleben jammerte und klagte. Erst als er gefangen war in seinem Kokon merkte er, dass sich in seinem Leben etwas ändern muss. So begann er, sich auszusöhnen mit seiner Vergangenheit und sich dem Neuen entgegenzustrecken. Die Verwandlung setzte ein und mit der



Bewegung seines Körpers bahnte er sich schließlich den Weg in die Freiheit. Mit neuem Mut und neuer Kraft begann für Nulf ein neues Leben als Schmetterling. Dankbar für die neue Chance, machte er von nun an anderen Raupen Mut, damit sie ihr mühsames und beschwerliches Raupenleben durchhalten. Einer kurzen und sehr schönen Andacht zur Dankbarkeit folgte eine Mitmach-Aktion für Kinder und Erwachsene. Mit bunten Stiften schrieben oder zeichneten sie auf ein Papier für was sie alles dankbar sind. Einige Ideen wurden gesammelt und für alle laut vorgetragen. Trotz der aktuell vorgeschriebenen Schutzmassnahmen durften wir gemeinsam einen abwechslungsreichen Familiengottesdienst erleben und die Zufriedenheit der Mitfeiernden erleben. Am Ende der Feier wurden die von Karin Felder und ihrer Familie liebevoll gebastelten 100 Schmetterlinge an die Kinder und einige Erwachsene verteilt. Wer keinen Schmetterling erhalten hatte, war nur kurz enttäuscht. Die Freude darüber, dass so viele Gäste den Weg zum Familiengottesdienst gefunden hatten, war viel grösser.

Karin Felder & Melanie Ludwig



Impressionen vom Ausflug der Erstkommunionkinder nach Mariastein



Spiele erleichtern den Aufstieg von Flüh nach Mariastein



Kurzer Abstecher nach Frankreich



Ein Blick in die St. Anna Kapelle



Abstieg in die Grotte



Zur Ruhe kommen in der Gnadenkapelle



Verdiente Stärkung mit feinem Zmittag



Nach dem gemeinsamen Gottesdienst

Fotos Regina Stillhart

Die Minis aus St. Marien verbrachten einen tollen Tag im Europapark am 26. September



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

SEGNEND MITFÜHLEND DA SEIN

Segnend-mitfühlend da sein
den Tieren mit Respekt begegnen
weil sie beseelt sind
Ausdruck des Ursegens Gottes

Segnend-mitleidend dasein
den Fremden mit Achtung begegnen
weil die Schöpfung keine Ausländer kennt
sondern nur Mitmenschen wie dich und mich

Segnend-lebensfroh dasein
mit allen Sinnen
sich zum Lebenstanz anstiften lassen
in staunender Dankbarkeit

Pierre Stutz



YOUTH roundabout Olten

*Liebst du es zu tanzen und dich zu bewegen?
Bist du gerne mit anderen Girls unterwegs?
Dann komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!*

ROUNABOUT STARTKURS IN OLTEN – AB 22. OKTOBER 2020

Für	Mädchen/junge Frauen zwischen 12-20 Jahren
Wann	jeweils am Donnerstag (ausser in den Schulferien)
Zeit	19.00 – 20.30 Uhr 1 Std. Training / 30 min. chillen
Wo	Jugendwerk Rötzmattweg 8, 4600 Olten
Kosten	CHF 1.- pro Abend (einmal Schnuppern gratis)
Mitbringen	Turnschuhe, Tanzkleider, Trinkflasche
Anmeldung	Jeweils bis Mittwochabend Die Teilnehmerinnenanzahl ist begrenzt, der Einstieg ist jederzeit möglich.
Kontakt	Mirjam Keller: olten@roundabout-network.org

ROUNDABOUT-NETWORK.ORG

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht
Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan
Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin
Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten

062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung
Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident
Theo Ehsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin
Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin
Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident
John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Giovedì 22.10.: ore 14.00 Dulliken incontro “Amici del Giovedì”. Ore 20.00 St. Martin prove del coro.

Venerdì 23.10.: ore 20.30 St. Marien gruppo giovani.

Sabato 24.10.: ore 14.30 St. Marien gruppo bambini/ragazzi.

Lunedì 26.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Martedì 27.10.: ore 20.15 St. Martin (Pfarreiheim) corso formazione Lettori.

Venerdì 30.10.: ore 20.30 St. Marien gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mcportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 18.10.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 25.10.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 31.10.: ore 19.00 Messa a Dulliken.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 21.10.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 17. Oktober

17.30 Erntedank- & Jubilarengottesdienst
Begrüssung Gregor Toluoso, in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 25. Oktober

09.00 Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung und
Taufe in Gunzgen
Predigt: Gregor Toluoso
10.30 Tauffeier in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

17./18. Oktober:

Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

24./25. Oktober:

Für die geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Erntedankgottesdienst und Begrüssung Gregor
Toluoso in Hägendorf, unter Mitwirkung
des Kirchenchors
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 21. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 24. Oktober

15.00 Tauffeier in Hägendorf
19.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Toluoso

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
Predigt: Gregor Toluoso
11.30 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 28. Oktober

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 29. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier und Begrüssung Gregor
Toluoso in Kappel, unter Mitwirkung
des Kirchenchors
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 20. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Samstag, 24. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Toluoso

Dienstag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Erntedankgottesdienste



Das diesjährige Pfarrfest von Hägendorf, dass in den letzten Jahren immer in Verbindung mit dem Erntedankgottesdienst gefeiert wurde, muss, wie so vieles andere auch, Corona bedingt ausfallen.

Trotzdem lohnt es sich gerade in diesem Jahr Erntedank zu feiern, denn das Fest erinnert uns daran: Ein grosser Teil, von dem wir leben, wird uns geschenkt. Und wir dürfen uns daran freuen: Dass uns das tägliche Brot nicht ausgeht, und dass andere für uns da sind. Das Erntedankfest sagt uns: Du hast allen Grund zu danken – für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gott sei Dank, dass Gott für uns sorgt!

Feiern sie mit uns Erntedank 2020:

Am Samstag, 17. Oktober, 17.30 Uhr in Gunzgen

Am Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr in Hägendorf

Allerheiligen/Allerseelen



Unsere Gottesdienste
am Sonntag, 1. November:

Hägendorf: 10.30 Eucharistiefeier
mit Totengedenken
und Segnung der Gräber

Gunzgen: Sa, 31.10., 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
So, 01.11., 14.00 Uhr
Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Kappel: 09.00 Eucharistiefeier
14.00 Totengedenkfeier

Im Rahmen dieser Feiern werden die Namen aller seit Allerheiligen 2019 ins neue Leben heimgegangenen Personen verlesen. Für jede(n) Verstorbenen wird an der Osterkerze ein Licht entzündet, als Zeichen des Glaubens, dass wir mit dem auferstandenen Christus durch Leid und Tod hindurch zu einem neuen Leben bei Gott gelangen.

Elternabend Erstkommunion 2021

Um den Weg gemeinsam mit den Eltern gehen zu können, laden wir zum Eltern- und Informationsabend ein. Wenn Sie am Informationsabend in ihrem Wohnort verhindert sind, können Sie den Termin in einer anderen Gemeinde wahrnehmen.

In Hägendorf: Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr

In Gunzgen: Mittwoch, 28. Oktober, um 20 Uhr

In Kappel: Montag, 02. November, um 20 Uhr

Der Anlass findet ohne Kinder statt.

Firmkurs – 1. Treffen 2020

Nachdem die Infoveranstaltung stattgefunden hat, startet der Firmkurs am

**Mittwoch, 21. Oktober, 19 – 21.30 Uhr
im Pfarreizentrum Hägendorf
oder**

**Dienstag 27. Oktober, 19 – 21.30 Uhr
im Pfarreisaal Kappel**

Die Firmanden müssen an einem der Treffen teilnehmen.

Die Einladung geht an alle Jugendlichen der Gemeinden Gunzgen, Hägendorf, Rickenbach, Kappel und Boningen, welche ab August 2020 das 9. Schuljahr besuchen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten. Interessierte Jugendliche die keinen Brief erhalten haben und nicht am Informationsabend teilgenommen haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Telefon 062 209 16 90, E-Mail: seckparramt.kappel@bluewin, in Verbindung zu setzen.

Mittagstisch Hägendorf



Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich zum nächsten ökumenischen Mittagstisch eingeladen am:

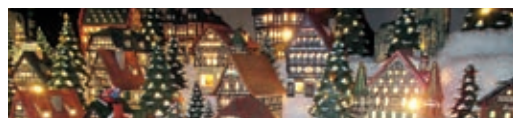
Mittwoch, 28. Oktober, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum

mit neuem Konzept Corona-conform.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung bis Montag, 26. Oktober, in der Zeit von 18 bis 19 Uhr, bei Rafaela Imhof Tel.-Nr. 079 276 94 66.

Adventsfenster 2020 Boningen – Aufruf



Bald ist sie wieder da, die ADVENTSTZEIT und die Adventsfenster stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Jeden Tag möchten wir ein neues Fenster an einem Ort in Boningen beleuchten und bestaunen lassen.

Damit 24 verschiedene Stationen besucht werden können, sind wir auf ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Wir suchen Familien, Einzelpersonen, Senioren, Gruppierungen in Boningen, welche gerne das Dorf adventlich schmücken möchten. Die Dekoration wird von einem bestimmten Tag an beleuchtet und kann von allen bewundert werden. Dies kann ein Fenster, eine Dekoration im Garten oder beim Eingang sein. Das Kunstwerk sollte gut sichtbar und mit Datum versehen sein.

Allen DekorateurInnen ist es freigestellt, ob sie bei der Erstbeleuchtung den Besuchern etwas ausschenken. Damit die Bevölkerung weiss, wann und wo ein neues Fenster beleuchtet sein wird, werden die Infos dazu in der nächsten Schnäggeposcht veröffentlicht.

Um die Adventsfenster zu koordinieren, sind wir froh um ihre **Anmeldung mit Angabe des Wunschtages bis zum 30.10.2020** an:

Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171, 4618 Boningen, Tel. 062 216 16 59/076 471 62 17 oder per Mail an: o.e.jaeggi@bluewin.ch

Gerne beantworten wir auch ihre offenen Fragen. Im Voraus ganz herzlichen Dank für ihre kreative und tolle Mitarbeit.

Kultur Boningen

Aktion Weihnachtspäckli

Der Herbst hat Einzug gehalten. Noch scheint Weihnachten weit weg. Doch die Aktion Weihnachtspäckli ist bereits am Anlaufen, um arme Menschen in Osteuropa zu beglücken! Wir lancieren die Aktion gemeinsam mit der reformierten Kirche im Gäu. Die Lage in den Projektländern ist schwierig: Menschen erkranken am Corona Virus, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren, Waren werden teurer, Schulen und Betreuungsangebote für Kinder sind geschlossen.

Wollen Sie auch ein Weihnachtspäckli für diese Leute spenden? Auf den Faltschablönen, die in den Kirchen aufliegen, oder auf der Internetseite www.weihnachtspackli.ch finden Sie alle Informationen und die aufgelisteten

Firmung im Seelsorgeverband Untergäu

35 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung

In zwei feierlichen Gottesdiensten spendete Bischofsvikar Georges Schwickerath am Samstag, 26. September 2020, 12 Jugendlichen aus den Pfarreien Kappel-Boningen, Gunzgen und 23 Jugendlichen aus der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach das Sakrament der Firmung. Die Feierlichkeiten wurden mit bewegenden musikalischen Klängen umrahmt.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden Gottes Segen und viele tiefe Erfahrungen des Christseins im Alltag.



Produkte, um ein Päckli zusammenzustellen. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Wir können keine Spenden von einzelnen Waren entgegennehmen. Für die finanzielle Unterstützung des Transports sind wir jedoch dankbar. Bereits fertig gepackte Kinder- und/oder Erwachsenenpäckli können Sie an eine der folgenden Sammelstellen abgeben:

Gunzgen:

Mittwoch, 4. November, 17.00 – 19.00 Uhr

Altes Schulhaus,

Angelina Jenzer Tel: 062 216 18 06,

Kappel:

Mittwoch, 4. November, 13.30 – 17.00 Uhr

kath. Pfarreisaal, öffentliches Packen

Hägendorf:

Samstag, 7. November, 09.00 – 11.30 Uhr

Schüler der Oberstufe sammeln vor dem Coop Spenden für die Päckli

Freitag, 13. November, 17.45 – 18.45 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Hägendorf und

Sonntag, 15. November, 17.00 – 18.30 Uhr

Ganz herzlichen Dank für jede Beteiligung!

Leitender Priester Gregor V.P. Tolusso

Am 1. Oktober hat Gregor V.P. Tolusso seine neue Aufgabe als leitender Priester in unserem Seelsorgeverband begonnen. In den Gottesdiensten vom 17./18. Oktober wird er begrüsst und vorgestellt:

Samstag, 17.10. um 17.30 in Gunzgen

Sonntag, 18.10. um 09.00 in Kappel

Sonntag, 18.10. um 10.30 in Hägendorf

Er nimmt die Aufgaben wahr, die ihm als Priester vorbehalten sind (die Sakramente Eucharistie, Krankensalbung und Versöhnung) und er wird, auch in anderen Bereichen der Seelsorge tätig sein: z.B. in der Firmvorbereitung und der Altersseelsorge.

Wir möchten ihn etwas besser kennen lernen und stellen ihm ein paar Fragen:

Lieber Gregor, was kannst du uns über deine Wurzeln/Herkunft erzählen?

Aufgewachsen bin ich in Willisau, im Städtli, mit drei älteren Brüdern und zwei jüngeren Schwestern. Die Abenteuer in der Pfadi waren für mich viel interessanter als die Primarschule ... Nach meiner kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich sechs Jahre lang als Geschäftsführer im Modehaus unserer Mutter. Der schnell wechselnde «Mode-Zirkus» wurde mir zu oberflächlich. Es wurde mir bewusst, dass es noch anderes und mehr gibt als Gewinnoptimierung und Umsatzsteigerung. Unser Vater starb, als ich 16 Jahre alt war; das Theologie-Studium war auch eine Art der Nachbereitung seines Sterbens.

Nach meinem Theologiestudium in Chur, in Luzern und dem folgenden Nachdiplomstudium (zusammen mit Stefan Schmitz), wurde ich 1996 zum Priester geweiht.

In Zug war ich Pastoralassistent, Jugendseelsorger, Diakon und Vikar. Nach fünfzehn Jahren als Pfarrer in Bern, zwei Jahren in Aarau, als leitender Priester im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal und Wettlingen-Würenlos, war ich für ein Jahr Pastoralraumpfarrer in Risch-Rotkreuz-Meierskappel.

Welche Erfahrungen in der Seelsorge haben dich am meisten geprägt?

Ich möchte die Welt verbessern nach dem Beispiel Jesu. Wir brauchen mehr Frieden in der Welt, mehr Gerechtigkeit zwischen Menschen und Völkern und mehr Respekt vor der Schöpfung, um den kommenden Generationen eine lebenswerte Welt weiter zu geben.

Die bessere Welt beginnt im Kleinen, bei jedem/jeder



ganz persönlich: Glaube ich daran/vertraue ich darauf, dass eine bessere/gerechtere/friedlichere Welt möglich ist?

Der Heilige Geist gibt jeder/jedem die Erkenntnis und Weisheit, aber auch Mut und Kraft, sich und damit die Welt, zu verbessern. Wir haben grosse Freiheit und Verantwortung für unser Leben und für die Welt.

Das Wichtigste ist die (dreifache) Liebe: versuche alles, was du tust, mit Liebe zu tun und es kommt besser heraus. Das Größte ist die Liebe, alles andere ist zweitrangig. Behandle andere so, wie du an ihrer Stelle behandelt werden möchtest.

Warum kommst du zu uns ins Untergäu?

Gerne lerne ich hier die verschiedenen Menschen kennen mit ihren Freuden und Sorgen und wir können ein Stück Lebensweg gemeinsam gehen. Meine Kompetenzen und Fähigkeiten setze ich ein, wo diese geschätzt werden: z.B. in der Seelsorge – mit Menschen in unterschiedlichen Situationen unterwegs sein; bei den Sakramenten – auf die Gegenwart Gottes hinweisen und seine Liebe, sein Heil spürbar zu machen. Dazu kenne ich dich (Stefan Schmitz) seit dem Nachdiplomstudium als guten Organisator und als genaue Leitungsperson. Du bist dort stark, wo ich vielleicht etwas zu grosszügig bin. Zusammen mit allen die sich engagieren, gelingt es uns hoffentlich hier im Untergäu, etwas zu bewegen, ein wenig von der Lebensfreude und Liebe Gottes zu teilen.

Wo liegen in deinen Augen die grössten Herausforderungen?

– Den Glauben weitergeben: mit den jungen Men-

schen entdecken, dass es was bringt, sich für Glauben und Religion Zeit zu nehmen und sich zu engagieren ... dass Gott anders aussieht und wirkt, als wir uns das vorgestellt haben ... und dass sogar in der Kirche Veränderungen möglich sind ...

Auf aktuelle Fragen können wir gemeinsam Antworten suchen und finden, die verständlich sind und uns Leben helfen ...

– Wir haben in der **Pastoral zu wenige Mitarbeitende und grosse Baustellen offen**. Bis wir eine intensivere Zusammenarbeit in den Pastoralräumen als Gewinn / Erleichterung erleben, müssen wir uns zuerst auf ein gemeinsames Ziel einigen, einen gemeinsamen Weg dorthin definieren und diesen Weg auch gehen und dazu die personellen und finanziellen Ressourcen bereit stellen.

Wir brauchen viel Zeit, Geduld und Energie, damit es uns gelingt, parallele Strukturen zusammen zu führen, Organisation zu vereinfachen und Abläufe zu optimieren. Dabei wollen wir uns nicht um uns selber drehen, sondern Kräfte freilegen, Talente entdecken und Fähigkeiten fördern, um die frohe Botschaft Jesu zu leben und zu verkünden.

Lieber Gregor herzlichen Dank für dieses Gespräch. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dir und heisse dich in den drei Pfarreien des Seelsorgeverbands herzlich willkommen.

Stefan Schmitz, Leiter Seelsorgeverband Untergäu

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr, Kappel
Montag + Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrzentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87, d.troll@gmx.ch

Pfarrsaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Einladung Schnupper-Minirunden



Werde auch du ein Teil von schätzungsweise 20'000 Minis in der ganzen Schweiz! Als Ministrantin

oder Ministrant trägst du dazu bei, dass die Gottesdienste feierlich gestaltet sind. Ein bis zwei Mal pro Monat hast du einen Einsatz in einem Wochenend- oder Festtagsgottesdienst. Aber als Mini triffst du dich auch während der Schulzeit wöchentlich mit anderen zur Minirunde.

Da warten die Oberministranten genannt OMIS mit einem abwechslungsreichen Programm auf dich. Du kannst spielen, basteln, kochen, draussen toben und hast viel Spass. Wenn du römisch-katholisch bist, so bist du ab deiner Erstkommunion bei uns willkommen, egal welches Alter du hast. Die wichtigsten Infos zu unserer Schar findest du im Mini-Faltblatt, dieses liegt in den Kirchen auf. Am besten kommst du aber einfach einmal vorbei in der wöchentlichen Minirunde. Wir freuen uns sehr auf dich!



Schnupper-Minirunden nach den Herbstferien:

Dienstag 20. Oktober 2020, 18.30 – 20.00 Uhr

im Pfarrheim in Gunzgen

Donnerstag 22. Oktober 2020, 18.30 – 20.00 Uhr

im Minitreff in Kappel (altes Pfarrheim hinter dem Schulhaus)

Wir bitten um eine Anmeldung per Mail/sms/WhatsApp an Edith Tester.

Bei Fragen gibt dir Edith Tester gerne Auskunft.

Seelsorgeverband Untergäu, Verantwortung Jugendarbeit: edithtester@web.de/079 552 68 18

Liturgie

Samstag, 17. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Max und Leoni Kissling-Mauron
Kollekte: MISSIO, Internationales Katholisches
Missionswerk, Freiburg

Sonntag, 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier zum Patronatsfest
mit Chorgesang
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 21. Oktober

19.00 Bussfeier zur Firmung

Freitag, 23. Oktober – Firmung

17.30 Firmung mit dem Weihbischof Denis Theurillat

Samstag, 24. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli
Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 25. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 31. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Berti Hunkeler-Eipeldauer

Sonntag, 1. November – Allerheiligen

10.00 Gottesdienst
14.30 Gedächtnisfeier
mit anschliessendem Friedhofsbesuch.
In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam
der Menschen gedenken, die in diesem Jahr
verstorben sind und die wir verloren haben.

Hinweis:

Die staatlich (BAG) angeordneten Abstands- und
Hygieneregeln sind einzuhalten.

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 19. September nahmen wir durch das Sakrament
der Taufe **Chiara Montanari** in unsere Gemeinschaft
auf. Die junge Familie wohnt in der Haftlet 37, in Wan-
gen.
Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen

Liebe Gallusbrüder

Nach langer, reiflicher Überlegung hat der Vorstand
den Entschluss gefasst, das Gallusbott 2020 **abzusa-
gen**. Laut den Medien nehmen die Fallzahlen wieder
zu und der Anlass würde ja ausschliesslich in Innen-
räumen stattfinden. Das Risiko, jemand könnte an Co-
vid-19 erkranken, möchten wir ausschliessen.

Die Aufnahme der beiden Neumitglieder Markus
Griesser und Severin Grob verschieben wir auf das
Herbstbott vom **20. November 2020**.

Wir bitten euch von Herzen um Verständnis. Bleibt
gesund!

Im Namen des Vorstands

Markus Rötheli

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten

Wir alle zweifeln hin und wieder an uns, stellen unse-
re Fortschritte in Frage, kämpfen mit negativen Ge-
wohnheiten und Emotionen, stehen vor schwierigen
Entscheidungen oder leiden unter den Folgen eines
Schicksalsschlags.

Ganz gleich wie schwierig deine Lebenssituation oder
wie belastend deine Probleme auch sein mögen, als
Kind Gottes wirst du sie niemals alleine bewältigen
müssen. Gott ist mit dir und er hat versprochen, dich
niemals zu verlassen! (5. Mose 31,6) Gott garantiert dir
seine Gegenwart in jedem Bereich deines Lebens. Du
musst die Kämpfe in deinem Leben nicht mit deiner
begrenzten Kraft alleine ausfechten. Du bist nicht al-
lein!

Mit Jesus an deiner Seite kannst du Sorgen, Stress und
Überlastung aus deinem Alltag verbannen und Ruhe,
Frieden und Gelassenheit finden.

«Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende
der Welt.» (Mt. 28,20) **DU BIST NICHT ALLEIN!** Das
Versprechen Jesu an uns gilt auch heute noch. Er wird
uns nie verlassen!

*Zu Deiner Firmung möchte ich Dir alles Gute wün-
schen. Glück und Fröhlichkeit sollen Dich ein Leben
lang begleiten.*

Euer Diakon Sebastian Muthupara



Wir heissen unseren Firmspender Mgr Denis Theurillat, Weihbischof von Basel herzlich Willkommen



**Absage
Kürbissuppe-Essen
vom Mittwoch 28. Oktober 2020**



Aufgrund der geltenden Corona-Einschränkungen hat
sich der Vorstand entschieden, das Kürbissuppe-Essen
abzusagen. Wir bedauern die Absage sehr, aber der
gesundheitliche Schutz unserer Mitglieder und Besu-
cher/-innen hat Vorrang.
Ganz herzlichen Dank für euer Verständnis.

Der Vorstand

Am 23. Oktober werden diese 14 Jugendliche das Sakrament der Firmung erhalten:

Thema: Du bist nicht allein
Anderegg Gian
Calabrese Davide

Cavuoti	Aurora
Frokaj	Andrea
Guardiani	Laura
Jansen	Anabel
Kolly	Jeremias
Mehmeti	Fabian
Meier	Sandro
Pannella	Francesca
Thanasis	Alexia
Traber	Tim
Tywczynski	Aleksandra
Wicki	Hannah



Foto Markus Wolf/Es fehlt Hannah Wicki

Wochenend-Spess statt Herbstlager



Wie so viele Anlässe in diesem Jahr, konnten wir leider
das Herbstlager ebenfalls nicht durchführen. Als klei-
nen Ersatz organisierte aber das Leiterteam ein Wo-
chenend-Programm. Rund 20 Kinder und 12 Leiter und
Leiterinnen kamen so am Wochenende 26./27. Septem-
ber trotzdem halbwegs in Herbstlager-Stimmung.

Am Samstag stand ein grosses Geländespiel auf dem
Programm, welches vielen sehr gut gefiel. Nur das Wet-
ter spielte nicht mit. Doch Regen und Wind hielten uns
nicht vom Programm ab.

Am Sonntagmorgen machten wir einen Orientierungs-
lauf quer durch Wangen. Erschöpft vom Laufen kamen
wir zurück ins Pfarreiheim um etwas zu Mittag zu
essen. Am Nachmittag machten wir verschiedene Spie-
le. Später gab es noch eine Wurst als Abendessen und
die Kinder konnten rund ums Altschulhaus noch ein-
mal spielen. Das Wetter am Sonntag war besser, immer
noch kalt, aber kein Regen.

Die Kinder und das Herbstlager-Leiterteam hatten an
diesem Wochenende viel Spass! So hoffen wir nun, dass
wir im nächsten Jahr wieder wie gewohnt das Lager
durchführen können.

Elias Felder, Herbstlager-Leiter

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 18. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Dienstag, 20. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 25. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Beda Baumgartner und Christoph Klein
Eröffnung der Ausstellung «Verfolgte Christen weltweit»

Dienstag, 27. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 18. Oktober

09.30 Dankesfeier mit Lagerrückblick
der Jubla Winznau, Matthias Walther

Donnerstag, 22. Oktober

08.40 Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau
zum Gottesdienst nach Obergösgen

Sonntag, 25. Oktober

Weisser Sonntag – Erstkommunion

09.30 Besammlung der Kinder beim Pfarrsaal
09.55 festlicher Einzug der Erstkommunikanten
in die Kirche begleitet von der Musikgesellschaft Winznau

10.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
und Brigitt von Arx

Kollekte für die Jubla Winznau
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 29. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 17. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Taufe Finn Martini

Donnerstag, 22. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Frauenforums,
Andrea-Maria Inauen
anschliessend Zmorge im Vereinsraum

Sonntag, 25. Oktober

11.00 Wortgottesfeier zum Lagerrückblick
(ohne Kommunion), Aufnahme der neuen
Minis, Andrea-Maria Inauen und Jubla-
Minischar

Kollekte: Jubla-Minischar

Donnerstag, 29. Oktober

19.30 Eucharistiefeier Kapelle Rohr, Kapuziner
Klaviermusik

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 17. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 23. Oktober

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 25. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Kollekte: St. Josefsopfer

Donnerstag, 29. Oktober

08.50 Fahrdienst ab Kirche Obergösgen
zum Gottesdienst nach Winznau

Freitag, 30. Oktober

09.00 Rosenkranz



Lostorf

St. Martin

Sonntag, 18. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Schwester Hildegard

Samstag, 24. Oktober

18.00 Jubilate, Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten
aus Taizé, biblischem Wort und Stille

Mittwoch, 28. Oktober

08.30 Morgenlob
Mechtild Storz
Anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 30. Oktober

19.30 Eucharistiefeier Antoniuskapelle Mahren
Kapuziner

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 17. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 18. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
zum Erntedank, Beda Baumgartner

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 22. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 24. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Sonntag, 25. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 29. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 30. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Kollekten im Pastoralraum:

17./18. Oktober: Für den Ausgleichsfonds der
Weltkirche – MISSIO

24./25. Oktober: Kirche in Not

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch



50. Jubiläum Kuhn Orgel

Römisch-katholische Kirche St. Niklaus Erlinsbach SO

Sonntag 18. Oktober 2020 um 17 Uhr

Deborah di Marco – Violoncello

Pawel Marciniak – Trompete

Jan Sprta – Orgel

Werke von Bach, Vivaldi, Haydn, Liszt u.a.

Eintritt frei – Kollekte

Herzlich Willkommen zu diesem kulturellen Anlass.

Christenverfolgung – eine traurige Tatsache



Christoph Klein, Theologe und Journalist, legt in der Eucharistiefeier Zeugnis über die weltweite Situation der verfolgten und bedrängten Christen ab.

Sonntag, 25. Oktober 2020 um 9.30 Uhr in der Schlosskirche Niedergösgen

Im Anschluss Eröffnung und Einführung der Ausstellung «Verfolgte Christen weltweit».

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Die vom katholischen Hilfswerk «Kirche in Not» konzipierte Ausstellung zur Christenverfolgung in unserer Zeit gastiert in der Schlosskirche vom 21. Oktober bis 3. November 2020.

Hubertusmesse in Erlinsbach

Am **Sonntag, 25. Oktober 2020 um 11 Uhr** wird die Jagdhornbläsergruppe SonatES einen Hubertusgottesdienst in Erlinsbach SO musikalisch gestalten. Die rund zwölf aktiven Jägerinnen und Jäger stammen mehrheitlich aus der Umgebung und musizieren seit 23 Jahren zusammen.

Die Gruppe hat ein reichhaltiges Repertoire in ES erarbeitet, von traditionellen Jagdsignalen bis zu konzertanten Vortragsstücken verschiedener Epochen. Am 25. Oktober wird die klassische Hubertusmesse nach Reinhold Stief für Parforcehörner dargeboten, ergänzt durch Hymnen und verblüffend klingende Glockenklänge. Das Parforcehorn sieht aus wie ein Waldhorn, ist aber in ES gestimmt (deshalb der Gruppenname «SonatES») und verfügt mit Ausnahme eines Umschaltventils für die B-Stimmung über keine Ventile. Ein aktives Pfarreimitglied spielt ebenfalls in der Gruppe mit. Die Gruppe wird von Hornmeister Simon Mattmüller geleitet.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

AGENDA

- **Mittwoch, 21. Oktober 2020 um 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer

Ausstellung «Verfolgte Christen weltweit»

Die vom katholischen Hilfswerk «Kirche in Not» konzipierte Ausstellung zur Christenverfolgung in unserer Zeit gastiert in der Schlosskirche vom 21. Oktober bis 3. November 2020. Am Sonntag, 25. Oktober 2020, wird der Journalist und Theologe Christoph Klein in der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr ein Zeugnis zum Thema «Christenverfolgung» ablegen und im Anschluss daran in die Ausstellung einführen.

Öffnungszeiten der Ausstellung zum individuellen Entdecken: Jeweils ausserhalb der Gottesdienstzeiten bzw. während der regulären Öffnungszeiten der Schlosskirche Niedergösgen.



Individuelle Führungen

Siegfried Falkner, Ressortleiter Erwachsenenbildung im Pastoralraum Gösgen, steht für Terminabsprachen für Gruppenführungen zur Verfügung.

Am **Samstag, den 31. Oktober 2020 um 10.00 Uhr** findet eine Führung für interessierte Einzelpersonen statt. Anmeldung bitte bis 30. Oktober an Siegfried Falkner, Telefon: 062 849 35 93
E-Mail: erwachsenenbildung@pr-goesgen.ch



Miniday Detective Special Samstag, 24. Oktober ab 15.00 Uhr im Pfarreiheim

Leider hat Corona dieses Jahr unser Programm ziemlich auf den Kopf gestellt. Deshalb hat das Leiterteam entschieden, das Miniweekend durch den Miniday zu ersetzen.

Wir suchen den Sherlock Holmes unter den Minis! Euch erwartet ein tolles Programm mit vielen Rätseln, Spielen und einem spannenden Film. Für die Verpflegung unserer Agenten ist ebenfalls gesorgt.

Anmelden via WhatsApp bis 17. Oktober 2020. Wir freuen uns auf dich

Das Leiterteam

Wegen einer Weiterbildung ist das Pfarreisekretariat vom 28. bis 30. Oktober 2020 geschlossen.

Pfarreisaal soll schwellenfrei werden

Eine Sanierung des in die Jahre gekommen Pfarreiheims steht beim Kirchenrat schon seit einigen Jahren auf der Pendenzenliste. Nun will sich der Rat an die Umsetzung des Vorhabens machen. Ein von der Kirchgemeindeversammlung im letzten November gesprochener Planungskredit über 20'000 Franken gab den Startschuss. Inzwischen hat das Büro Matthias Keller Lebensformen erste Vorschläge unterbreitet und der Rat hat sich auf eine Variante geeinigt.

Im Zentrum der Sanierung stehen der fehlende Fluchtweg im Saal sowie die nach heutigen Normen vorgeschriebene, hindernisfreie Bauweise. Zur Erreichung dieses Ziels arbeitete der Architekt zwei Varianten aus. Nach der Vorstellung war der Rat von der Variante mit der Erschliessung über den Pfarrgarten einhellig überzeugt. Diese Variante beinhaltet einen Vorbau zum Garten hin und bietet verschiedene Vorteile. Zum einen ist der Saal damit auch direkter von der Kirche her erreichbar. Eine Rampe ermöglicht zudem auch den hindernisfreien Zugang. Ein weiterer Vorteil ist der Umstand, dass der Garten in die Saalnutzung miteinbezogen werden kann. So können künftig dort z.B. Apéros abgehalten werden. Im Zuge der Sanierung werden auch die Sanitäranlagen um- und ein Invaliden-WC eingebaut.

Inzwischen konnte diese Variante auch mit dem Pfarreirat und Vertretungen der Pfarreigruppierungen besprochen werden. In einem nächsten Schritt wird die Planung nun noch detaillierter ausgeführt und die Finanzierung des Vorhabens aufgegleist. Ziel wäre es, dass die Kirchgemeinde spätestens ab Herbst 2022 über einen sanierten Pfarreisaal verfügt.

Beat Fuchs



Jahrzeiten

So 25.10. 9.30 Uhr Hans Waltenspühl

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarrseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Auf dem Weg zur Firmung

Seit letztem November sind neun junge Menschen aus Obergösgen und Winznau auf dem Firmweg. Der Corona-Lockdown hat natürlich auch unser Programm durcheinander gebracht. So war die

Firmreise ins Tessin anfangs Mai nicht möglich und auch der geplante Termin für den Firmgottesdienst musste verschoben werden.

Inzwischen sind wir als Firmgruppe wieder miteinander unterwegs. Die Chorproben für den Festgottesdienst haben begonnen, die Dekoration ist in Vorbereitung und vor kurzem trafen wir Father Dominic, der den Firmgottesdienst mit uns feiern wird. Die Vorfreude auf das Fest ist gross. Am **Sonntag, 8. November, um 10 Uhr** ist es soweit. Dann feiern wir die Firmung in der kath. Kirche Winznau.

Die Firmung ist das Sakrament, in dem wir selber Ja zu unserem Glauben und unserer Taufe sagen. Und in der Firmung wird uns auch besonders der Heilige Geist zugesprochen. Die Firmgruppe hat für ihre Firmung das Symbol der vier Elemente – Luft, Wasser, Erde, Feuer – ausgewählt. Diese vier Elemente können für den Heiligen Geist stehen. Für den Geist, der uns Lebendigkeit, Kraft und Begeisterung für das Leben gibt. Liebe Pfarreiangehörige, wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Firmgruppe mit ihrem persönlichen Gebet mittragen und so auf ihrem Weg begleiten.

Matthias Walther



Filmabend zum Ferienabschluss

Am **Samstag, 17. Oktober um 19 Uhr** laden die Ministranten zum Filmabend in der Unterkirche ein. Alle Kinder ab der 3. Klassen sind herzlich eingeladen. Weitere Infos folgen auf dem Flyer.

Allerheiligen – Allerseelen – Totengedenken

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, 1. November um 14.00 Uhr in der kath. Kirche Obergösgen. In dieser Gedenkfeier wollen wir besonders den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Anschliessend an den Gottesdienst besuchen wir den Friedhof und segnen die Gräber.

Fahrdienst zu den Donnerstags-Gottesdiensten in Winznau

Fahrdienst am **29. Oktober** und **5. November um 8.50 Uhr** bei der Kirche Obergösgen. Abholung zu Hause anmelden bei Verena Bürge, 062 295 20 27.

Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist mit Schutzkonzept geöffnet am Donnerstagabend, 29. Oktober von 18 bis 19 Uhr. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team



Wir gratulieren

16. Oktober: Ehepaar Kurt und Verena Erb zum goldenen Hochzeit.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Dankesfeier mit Lagerrückblick der Jubla

Am **Sonntag, 18. Oktober um 9.30 Uhr** lädt die Jubla Winznau zur Dankesfeier mit Lagerrückblick in die kath. Kirche Winznau ein. Alle Jubla-Kinder, Geschwister, Eltern, und die Pfarreiangehörigen sind ganz herzlich zu dieser Feier eingeladen. Der traditionelle Lagerrückblick am Sonntagnachmittag in der Mehrzweckhalle kann nicht stattfinden, deshalb werden wir den Lagerrückblick stärker in diesen Gottesdienst einbauen. Wir wollen in dieser Feier gemeinsam auf das gelungene Lager zurückblicken, Fotos ansehen, Jubla-Lieder singen und Gott danke sagen. Wir geben dem Lagerrückblick und dem Dank in dieser Feier mehr Raum und werden deshalb auf die Kommunionfeier verzichten. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle, gemeinsame Feier.

Kirche Winznau: Es gelten die Abstandsregeln und ab 100 Personen gilt Schutzmaskenpflicht ab 12 Jahren, ausserdem werden die Kontaktdaten aufgenommen.

Erstkommunion

Nachdem die Erstkommunion wegen der Pandemie im Frühling verschoben werden musste, dürfen nun 9 Kinder am **25. Oktober** ihre Erstkommunion feiern. Der Kirchenchor wird die Kinder im Festgottesdienst begleiten und unterstützen.

«Mit Jesus unterwegs» sind Sofia Nebiker, Ronja Grob, Chiara Vinci, Madita Keiser, Linda Zürcher, Luna Freire, Jan Peter, Philipp Radermacher und Yanis Namadou.

Wir bitten die Pfarreiangehörigen nach Möglichkeit auf einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum auszuweichen. Da bei diesem Gottesdienst der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht immer eingehalten werden kann, ist es notwendig, dass alle Gäste eine Schutzmaske tragen. Die Kontaktdaten werden aufgenommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen den Kindern und ihren Gästen vom Herzen einen schönen Festtag!



Strick-Abend der FG Winznau

Dienstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

Bericht und Fotos aus dem Jublalager sowie vom Ministranten-Treff

Bitte beachten Sie die Artikel auf der Homepage: www.pr-goesgen.ch/winznau

Auf dem Weg zur Firmung

Bitte Artikel unter Obergösgen beachten.

Vorschau: Pfarreipatrozinium Karl Borromäus

Das Pfarreipatrozinium haben wir ursprünglich für den 8. November geplant. An diesem Sonntag dürfen neun junge Menschen die Firmung in unserer Kirche feiern. Deshalb legen wir unser Pfarreipatrozinium auf den **Sonntag, 1. November** und verbinden es mit dem Festtag Allerheiligen. Der Gottesdienst findet **um 9.30 Uhr**

Kollekten

Folgende Kollekten konnten einbezahlt werden:

28.06.	Jugend- und Erw.-Bildung	Fr. 140.80
04.07.	Papstopfer	Fr. 92.90
12.07.	MIVA	Fr. 106.45
18.07.	Casa Magdalena (Don Pino)	Fr. 191.30
26.07.	Medienopfer	Fr. 57.80
01.08.	Sr. Martha Frei	Fr. 214.90
09.08.	Sr. Cecile Sieber	Fr. 194.70
16.08.	Ministranten	Fr. 81.60
23.08.	Bifola	Fr. 145.55
30.08.	Caritas Schweiz	Fr. 75.60
05.09.	Theologische Fakultät	Fr. 67.00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 20. September Herr Hans Giger im 80. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Dreissigster

Sa 17.10. 18.00 Uhr Hans Giger

Jahrzeiten

So 25.10. 9.30 Uhr Anna Elisa und Urs Viktor Giger-Affentranger, Margrith und Eugen Huber-Hallauer

in der kath. Kirche statt. Am **Sonntag, 1. November** findet zudem **um 14 Uhr** die ökumenische Feier auf dem Friedhof zum Gedenken an unsere Verstorbenen statt.



Bücher-Tausch-Börse

Jeder bringt seine gelesenen Bücher mit, tauscht aus und nimmt wieder Bücher mit nach Hause. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Freitag, 23. Oktober, 19–20.30 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Wir freuen uns auf Euch!

Frauengemeinschaft Winznau



Letzter Päckli-Sammeltag der FG Winznau

Am **Samstag, 17. Oktober** zwischen **9 und 11 Uhr** nehmen wir in der **Zivilschutzanlage Winznau** wieder Waren entgegen.

Wir brauchen noch: Schoggi, Chrömlli (mind. haltbar bis April 2021), Kinderzahnpaste, Geschenkpapier, Puzzle sowie Bargeldspenden sind sehr willkommen. Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Frauengemeinschaft Winznau

Unsere Verstorbenen

Am 1. Oktober rief Gott Frau Olga Neuhaus-Mysak im Alter von 62 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke ihr ewige Freude in seinem Reich.

Jubilate

Taizé-Feiern
im Pastoralraum Gösigen

Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr
Katholische Kirche Lostorf

Lichtfeier mit
Gesängen und
Gebeten aus Taizé,
biblischem Wort
und Stille

Anschliessend Möglichkeit
zu Begegnung und Austausch
beim Apéro.
Herzliche Einladung!

Firmweg 2020

Am **17. Oktober** findet das Treffen mit Bischofsvikar Valentin Koledoye **um 14 Uhr** statt.

Kirchgemeinderat

Die nächste Sitzung des Kirchenrates findet am **Diens- tag, 20. Oktober um 20 Uhr** im Sigristenhaus statt.



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 1. – 3. Klässler
Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr im Sigristenhaus zum Thema «Danke für diesen guten Morgen». Wir bitten um **Anmeldung bis 19. Oktober** bei Marianne Sousa Martinho, Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Dank fürs 26. JuBla-Minilager 2020



Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Jubla-Minischar oder der Pfarrei.

Alle 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind glücklich und gesund aus dem verschneiten Herbstlager



Minis

Mini-Kurs

Samstag, 24. Oktober von 10 bis 11 Uhr in der kath. Kirche

Mini-Stammtisch

Am **Freitag, 30. Oktober 18 bis 20 Uhr** seid ihr zum Stammtisch eingeladen. Wir treffen uns beim Schöpfli.



Der Kirchenchor St. Martin Lostorf lädt herzlich ein zur

Tango-Soirée

«Las Cuatro Estaciones Portenas»

Trio El Tango:

Mélanie Cazcarra, Bandoneon
Filip Rekiec, Violine
Sofija Grgur, Klavier

Samstag, 31. Oktober 17.00 Uhr

in der kath. Kirche Lostorf

Eintritt frei/Kollekte

Erntedankfeier

Am letzten Wochenende im September feierten wir das Erntedankfest. Wie schon im letzten Jahr kam das Bärnerchörli aus dem Fricktal wieder zu uns nach Lostorf. Das Chörli begeisterte alle Anwesenden. Sie erfüllten den Kirchenraum mit frohen Klängen und berührten die Herzen der Gottesdienstbesucher. Die Frauen der Frauengemeinschaft gestalteten einen wunderbaren

Erntedankfest. Es war alles zusammen ein wunderschönes Bild. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben bei diesem Gottesdienst.



Taufen

25. Oktober um 09.30 Uhr Dario Alessio La Morella
um 14.00 Uhr Jayla Biedermann

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen und viel Freunde mit den Kindern.

Dreissigster

So **18.10.** **11.00 Uhr**

Ida Marti-Eng

Jahrzeiten/Totengedenken

So **18.10.** **11.00 Uhr**

Fritz und Marie Guldimmann-Cernjac
Arnold und Adelina Peier-Maritz
und Töchter Rosa und Lina

Sa **24.10.** **18.00 Uhr**

Agnes Wälchli-Annaheim
Adelrich Anneliese Senn-von Arx
Ida und Josef Niggli-Schärer
Maya Eigenmann-Pfarrer
Elisabeth Marrer-Wittmer

Fr **30.10.** **19.30 Uhr in Mahren**

Jean-Jacques Mäder
Pius Brügger
Robert Gubler

heimgekehrt. An dieser Stelle danken wir der Lagerleitung Eliane Bucher und Marco Soland, allen Leiterinnen und Leitern und auch dem Küchenteam ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz.

Lagerrückblick und Miniaufnahme

Im Gottesdienst zum Lagerrückblick am **Sonntag, 25. Oktober um 11 Uhr** danken wir Gott für ein unfallfreies Herbstlager. Die Feier wird als Wortgottesfeier (ohne Kommunion) gestaltet. Es gilt eine Schutzmaskenpflicht und es wird eine Präsenzliste geführt. In diesem Gottesdienst werden auch vier Kinder, die neu in den Gottesdiensten als Ministranten und Ministrantinnen mithelfen, in ihren Dienst aufgenommen. Es sind dies: Sophia Fazari, Remo Schwarzentruher, Nino von Arx und Noah Wyss.

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 19. & 26.10., 14–16 Uhr, im Freien vor dem Pfarreisäli oder ab sechs Personen mit Präsenzliste im Pfarreisäli.

Frauenforum – Gedächtnisgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Donnerstag, 22. Oktober um 9 Uhr** denken wir an unsere verstorbenen Mitglieder. Eine halbe Stunde vorher beten wir den Rosenkranz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem einfachen Frühstück in den Vereinsraum eingeladen, wo unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln doch etwas Gemeinschaft gepflegt werden kann.

Taufen

Am Sonntag, 18. Oktober wird um 10.30 Uhr Finn Martini, Sohn von Janine und Oliver Martini durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. *Wir wünschen dem Taufkind und ihren Familien Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

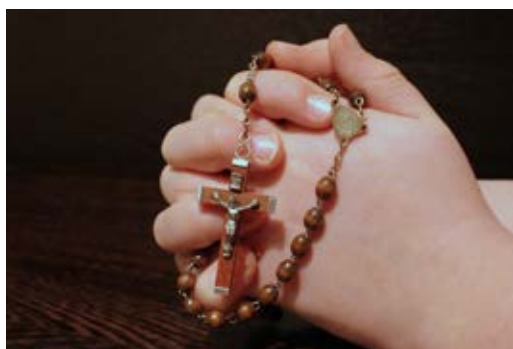
Jahrzeiten

Sa **17.10.** **18.00 Uhr**

Erstjahrzeit Theresia Soland-Odermatt, Eduard Soland-Odermatt

So **18.10.** **11.00 Uhr** in Lostorf

Dreissigster Ida Margaretha Marti-Eng



Oktober ist der Rosenkranzmonat

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria gewidmet. Das Rosenkranzgebet war über Jahrhunderte hinweg das wohl wichtigste Gebet für die Gläubigen.

Heute kann man den Rosenkranz in allen Farben und Variationen als Mode-Artikel kaufen. Aber was wissen wir wirklich noch über dieses Gebet? Woher kommt der Rosenkranz eigentlich?

Der Rosenkranz ist eine biblische Meditation, die aus dem Mittelalter stammt. Die Geschichte beginnt bei den Mönchen; in den Klöstern wurden immer die Psalmen gebetet. Es kamen immer mehr Laienmönche in diese Klöster, die im Lateinischen nicht mehr so satelfest waren; ihnen hat man erlaubt, nicht die 150 Psalmen, sondern zunächst einmal 150 Vaterunser zu beten. Und dann hat man vom Vaterunser auf das Ave-Maria gewechselt. So ist im 12. – 14. Jahrhundert der Rosenkranz entstanden. Er ist schnell aus den Klöstern hinausgegangen und wurde zu einem der wichtigsten Gebete.

Der erste Rosenkranzzyklus betrachte die freudreichen Geheimnisse, der zweite gilt den lichtreichen, der dritte widmet sich der Betrachtung der schmerzhaften und im vierten Rosenkranz vertieft man sich in die glorreichen Geheimnisse.

Der Oktober ist auch der Monat der Weltmission. Gedenken wir allen Missionaren in unserem Gebet. Wenn wir Mission hören, dann denken wir normalerweise an die armen Länder in der Dritten Welt, aber das ist zu wenig. In der heutigen Zeit müssen wir den Blick erweitern, nicht nur hin zu den Ländern, die finanziell

arm sind, sondern zu denen, die arm im Glauben sind. Wir alle Getauften sind Missionare. Und wir alle haben diesen Auftrag, diese Frohe Botschaft im Alltag weiter zu tragen:

Nun geht hinaus in die Welt. Habt Mut und habt Vertrauen! Getauft seid ihr mit dem Wasser des Lebens und gestärkt mit dem Chrisam des Erlösers.

Brecht auf in euren Alltag, denn dort ist euer Leben und eure Mission. Vielleicht ist sie unscheinbar und klein, doch wertvoll vor Gott und für die Menschen.

Brecht auf ins Unbekannte. Wenn er euch ruft, dann geht! Bis ans Ende der Schöpfung und weiter. Dort, wo man euch braucht, bleibt.

Christus selbst hat euch gesandt. In seinem Namen seid ihr unterwegs. Brecht auf, habt keine Angst. Vertraut auf Ihn, denn er vertraut auf euch. Maria, Du Königin des heiligen Rosenkranzes! Bitte für uns!

Pfarrer Danam Yammani

Adressen

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller, 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79
Pfarrseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Leben am finanziellen Existenzminimum

Corona, Lockdown, Risikogruppen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit... Armut in der Schweiz.

Die Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit in unserem Pastoralraum und der Sozial- und Beratungsdienst der katholischen Kirchen Olten helfen der Caritas Solothurn/Aargau einen Teil der Glückskette-Spendengelder für Corona-Betroffene in unserer Region zu verteilen. Das Geld wird durch unsere Stellen vollumfänglich, d.h. ohne Abzug von Verwaltungs- und Personalkosten direkt an die Betroffenen weitergegeben. Diese Aktion läuft nun schon seit April. Während gut einem halben Jahr betreuen und begleiten wir Menschen – oftmals Familien – welche aufgrund der Corona-Massnahmen in eine sehr schwierige finanzielle Lebenssituation geraten sind. Die Niederschwelligkeit unserer Beratungsstellen erlaubt es uns eine schnelle und unkomplizierte Beratung und Unterstützung anzubieten, so dass wir den Menschen in Not möglichst zeitnahe helfen können, um mit einer Überbrückungsfinanzierung einer möglichen Verschuldung entgegenzuwirken.

Doch was bedeutet es für die betroffenen Menschen, diesen oftmals für sie schwierigen Schritt machen zu müssen? All die Familien, Paare und Alleinstehende waren vor der Coronakrise finanziell selbständig und unabhängig. Sie wussten nur zu gut, wie sie ihren Alltag mit einem kleinen Budget meistern können, waren sich gewohnt, trotz ihrem 100%-Prozent Arbeitspensum das Geld sorg- und sparsam einzusetzen, damit sie Ende Monat die anfallenden Fixkosten gerade so bezahlen konnten. Doch mit den nun bereits länger andauernden Lohnkürzungen oder Arbeitslosigkeit ist es für diese Menschen nicht mehr möglich die Miete, Krankenkassenrechnungen, Steuern etc. bezahlen zu können und dabei noch genügend Geld für ihren Lebensunterhalt zu haben. Die Krise scheint nun aufzuzeigen, was unsere Gesellschaft gerne stillschweigend «verdeckt» – ja, auch in der Schweiz gibt es Armut – gibt es Menschen, die tagtäglich einen finanziellen Überlebenskampf führen müssen, obwohl sie eine Festanstellung haben und meist unter erschwerten Arbeitsbedingungen ihr kleines Geld verdienen. **Working poor** scheint noch immer ein Tabu-Thema zu sein in

unserem Umfeld – vielleicht, weil es das eigentlich nicht geben sollte in unserem finanziell gut gestellten Land...?

Es ist schön zu erleben, welche grosse Summe durch den Spendenaufruf der Glückskette gesammelt werden konnte – welche Solidaritätswelle zu spüren war. Nun, die Folgen von Kurzarbeit und Schliessungen sind noch nicht vorbei – die Betroffenen können trotz der Spende noch nicht aufatmen – die anhaltende Ungewissheit im Job, mit den Finanzen und dem Corona-Virus selbst lasten weiter schwer.

So lasst uns diese Menschen nicht vergessen – auch dann nicht, wenn sich für viele von uns die wirtschaftliche Lage vordergründig wieder etwas erholt hat. Denn Working poor Familien gab es schon vor der Coronazeit – im Schatten anderer gesellschaftlichen Probleme.

Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Herzlichkeit – im Dienste des Menschen.

Eva Wegmüller

Seniorenwoche in Davos



Projekte im Pastoralraum Niederamt



Mögest du dir Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.

Irischer Segenswunsch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail
Pfarrzentrum:

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin

Sonntag, 18. Oktober

Kirchenopfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

09.45 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Jahrzeit für Eduard und Maria Krüttli-Harnuss;
Walter und Rita Moll-Spielmann;
Anna und Eugen Frey-Peier;
Giuseppe Sibilia-Loncar und Maria Sibilia-Di Pasquale

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 20. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
mit Josef Schenker

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 22. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

30. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgenden

Samstag, 24. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Danam
Ministrantenaufnahme
Jahrzeit für Johann und Olga Bärtschi-
De Monte Arthur und Frieda Marzohl-Bärtschi

Sonntag, 25. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 29. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons, ist am 20. Oktober. Wir feiern dieses Fest zusammen mit dem Weltmissionssonntag am **Sonntag, 18. Oktober.**



Kollekte am Weltmissionssonntag

Die Kirche ist ein weltweites Netzwerk an praktizierter Nächstenliebe und Solidarität. Diese Solidarität zu stärken ist ein Anliegen von Papst Franziskus in diesem Monat. Die Kollekte vom Sonntag der Weltmission, die heute weltweit aufgenommen wird, fliesst in den Solidaritätsfonds der Weltkirche, der von Missio verwaltet wird. Das gesammelte Geld kommt besonders den Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien zugute; dort befindet sich auch die Mehrheit der ärmsten Länder der Welt. Der Solidaritätsfonds ermöglicht es, die pastoralen und sozialen Projekte der Kirche in genau diesen Ländern mitzufinanzieren und so zu einer ganzheitlichen Entwicklung beizutragen.

Mini-Aufnahme

Im Gottesdienst am **24. Oktober** freuen wir uns drei neue Minis aufnehmen zu können. Wir wünschen Lukas Christen, Samuel Metzger und Sebastian Rhiner viel Freude beim Ministrieren.

Totengedenken

Am 23. September ist im Alter von 84 Jahren **Irma Rötheli-Ambrosini** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit Beisetzung hat am 2. Oktober stattgefunden. Am 1. Oktober ist im Alter von 71 Jahren **Katarina Knezevic-Kovac** gestorben. Die Beisetzung findet in Kroatien statt.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Die GV der Pfarrblattgemeinschaft Olten findet am Dienstag, 20. Oktober um 19.30 Uhr in Hägendorf statt.

Frauenverein

Der **Mittagstisch** am **Donnerstag 22. Oktober und 19. November** findet nicht statt.

Der **Mittagstisch** am **Mittwoch, 9. Dezember** anschliessend an den Gottesdienst **um 10.30 Uhr** wird durchgeführt. Nähere Informationen erhalten Sie in späteren Ausgaben.

Der **Lottonachmittag** am **Mittwoch, 28. Oktober** wird nicht stattfinden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Krippenspiel «**Im Hotel Bethlehem**» erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Donnerstag, 24. Dezember um 16.30 Uhr** gestaltet. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen **bis am 1. November.**



Bild: Krippenspiel 2019

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 17. Oktober

18.00 Einladung nach Däniken

Sonntag, 25. Oktober

WEISSER SONNTAG

10.15 Erstkommunionfeier mit Danam Yammani und Käthy Hürzeler
An der Orgel: A. Ivanova
Im Anschluss gemeinsamer Apéro

Donnerstag, 29. Oktober

Oktoberandacht

19.30 Oktoberandacht
mit der ökumenischen Frauengemeinschaft.
Im Anschluss gemütliches Beisammensein
im Restaurant Jurablick.

Wir trauern um...

Am 26. September ist im Alter von 83 Jahren **Gertrud Anna Meier-Eigenmann** aus Gretzenbach verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 9. Oktober mit Danam Yammani in unserer Kirche statt.
Jesus Christus hat dem Tode die Macht seiner Endgültigkeit genommen. *Timotheus*

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. Oktober um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Erstkommunion

Am **Samstag, 24. Oktober um 9.30 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus. Die Erstkommunion ist ein wichtiges Fest für die Kinder, Angehörigen und die Pfarrei Gretzenbach. Sieben Kinder dürfen an diesem Sonntag die erste Heilige Kommunion feiern. Lange mussten sie auf diesen Tag warten, den sie mit viel Freude und Eifer vorbereitet haben.

Was dir auch immer begegnet mitten in dieser Welt, es gibt eine Hand, die dich segnet, es gibt eine Hand, die Dich hält.

Wir wünschen ein wunderschönes Fest und alles Gute für die Zukunft. *das Pfarreiteam*

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei feiern am 25. Oktober die erste Heilige Kommunion

Wüthrich Silvan
Zoppi Lucianna
Meier Vincent
Zuk Emelie
Cipolletta Ambra
Guzman Jordan
Blattner Levin

Für jede Familie sind Plätze reserviert und angeschrieben.

Coronabedingt wird der Gottesdienst als geschlossene Gesellschaft begangen. Während der Feier gilt eine Maskenpflicht. Pfarreiangehörige, die zu kei-

ner eingeladenen Familie gehören, sind gebeten, einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum zu besuchen.

Reservation Römersaal für das Jahr 2021

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine, Daten für das Jahr 21 bis zum **6. November** an Maja Friker: mjfriker@bluewin.ch abzugeben.

Abend- (Andacht) am Étang de la Gruère, JU



Firmung 17+

Für die Jugendlichen, die sich jetzt auf dem eigentlichen Firmweg befinden (2. Lehrjahr oder 2./3. MAR) findet am **Freitag, 23. Oktober um 18.30 Uhr** ein vertieftes Kennenlernen im **Römersaal** in Gretzenbach statt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di & Do 09.00–11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 16. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 17. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Eugen und Johanna Schenker-Büttiker
JZ für Anton und Lina Studer-Spielmann

Mittwoch, 21. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 23. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Einladung nach Schönenwerd

Mittwoch, 28. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer

Am 17. Oktober für den Ausgleichsfonds der Weltkirche.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Besuch der HGU-Kinder (1. Religionsklasse)

Eine kleine muntere und aufgeweckte Schar von Mädchen und Buben haben zusammen mit ihrer HGU – Mutter und mir, die kath. Kirche in Däniken erkundet. Bereits vor der Kirchentüre wurden die zwei Kirchentürme der kath. und der ref. Kirche verglichen. Im In-

nen der Kirche schweiften die Blicke der Kinder umher und es gab allerhand zu entdecken. Die Orgel, der Tabernakel und vor allem der erhöhte Sitz hinter dem Altar beeindruckte und gefiel den Kindern. Selbstverständlich musste das Sitzen dort ausprobiert werden und die Kinder fühlten sich wie Könige und Königinnen. Nach dem Rundgang durch die Kirche durfte jedes Kind ein kleines Opferlicht anzünden und im Stillen einen Dank oder eine Bitte an Gott richten. Zum Schluss sang ein Heimgruppenkind stellvertretend für alle anderen Kinder ein ihm bekanntes Segenslied. Eine «Reise» durch die Kirche mit den Sinnen «sehen», «hören» und «tasten», trägt zur Kräfteschulung der Kinder bei und macht sie vielleicht auch wieder einmal «gluschtig», mit den Eltern oder Grosseltern die Kirche zu besuchen und ihr erworbenes Wissen mitzuteilen.

Christa Niederöst



Firmung 17+

Für die Jugendlichen, die sich jetzt auf dem eigentlichen Firmweg befinden (2. Lehrjahr oder 2./3. MAR) findet am **Freitag, 23. Oktober um 18.30 Uhr** ein vertieftes Kennenlernen im **Römersaal** in Gretzenbach statt. Wir freuen uns, auf einen unterhaltsamen Abend.

Rückblick Erstkommunion in Schönenwerd



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Freitag, 16. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler
(zur Zeit nur für BewohnerInnen)

Samstag, 17. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
in der röm.-kath. Kirche mit Antje Kirchhofer,
Peter Kessler und dem Gemischten Chor
Schönenwerd

Kirchenopfer: oeku – Kirche und Umwelt

Samstag, 24. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Ministrantenaufnahme
Jahresgedächtnis für Helen
und Walter Haag-Wyss
JZ für Eugen und Margaretha Sacher
JZ für Manfred Rapp

Kollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorgenden

Mittwoch, 28. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Frauengottesdienst

Samstag, 31. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Unser Verstorbener

Am 26. September ist im Alter von 87 Jahren **Herr Josef Jegerlehner**, Grabenweg 22, verstorben.
Möge Gott ihn aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Kirchenchor

Die nächsten Chorproben:

Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr

Pfarrerrat

Die nächste Pfarrerratssitzung findet am **Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr**, statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu ihren weiteren Gruppenstunden am **Freitag, 23. und 30. Oktober**, jeweils um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

MinistrantInnen

Dies sind die kommenden Mini-Anlässe:

Freitag, 23. Oktober: Pizza und Kino im Pfarrsaal Däniken

Samstag, 24. Oktober: Probe in unserer Kirche

Sonntag, 25. Oktober: Ministrantenaufnahme in unserer Kirche



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 26. Oktober**, findet um **14.00 Uhr** unser Lotto im Pfarreiheim statt.

Am **Mittwoch, 28. Oktober**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.



Vorbereitung auf die diesjährige Erstkommunion
(Foto: Erika Gratwohl)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Freitag, 16. + 30. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 18. Oktober – Missionssonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler
JZ für Maria und Markus Hagmann-Merkle
Kirchenopfer: Missio

Sonntag, 25. Oktober

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum

Samstag, 24. Oktober in Dulliken

17.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Sonntag, 25. Oktober

10.15 Wortgottesdienst in Schönenwerd
mit Peter Kessler

Kirchenopfer: Geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorgenden

Fest Allerheiligen

Der Wortgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen wird am **Sonntag, 1. November**, um **10.00 Uhr** gefeiert. Pfarrei- und Familienangehörige sind dazu herzlich eingeladen.

Erstkommunion 20. September

«*Mer send Gottes Händ*»

Mit grosser Freude durften wir mit

Anna Vukadin

Klara Hagmann

und ihren Familien ein eindrückliches Fest der Erstkommunion feiern.

Herzlichen Dank allen, die zum schönen Fest beigetragen haben.

*Die kleine Hand braucht die grosse Hand,
und die grosse Hand braucht die kleine Hand.
Die stärkere Hand braucht die schwächere Hand,
und die schwächere Hand braucht die stärkere Hand.
Christus hat keine Hände
nur unsere Hände.*



(Foto: N. Lustenberger)

«Fratelli tutti» ist ein «politisches Testament»

Das neue Lehrschreiben von Papst Franziskus ist ein Plädoyer für aktive Nächstenliebe

Die Enzyklika «Fratelli tutti – über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft» sei ein leidenschaftlicher Appell an alle Menschen guten Willens, sagen die Schweizer Bischöfe in einer Stellungnahme. «Kirche heute» hat Stimmen zum neuen Lehrschreiben zusammengetragen.

Der Kommentar der Schweizer Bischöfe enthält auch Kritik: Frauen kämen in der neuen Enzyklika zu wenig zu Wort. Es würden zu wenige Frauen genannt, obwohl ihre Sache angesprochen werde. So schreibe der Papst: «So wie es nicht akzeptabel ist, dass eine Person weniger Rechte hat, weil sie eine Frau ist, so ist es ebenso inakzeptabel, dass der Geburts- oder Wohnort allein weniger Möglichkeiten für ein würdiges Leben und eine menschenwürdige Entwicklung mit sich bringt.»

Der Papst stelle unverblümt fest, dass wir «Analphabeten sind, wenn es darum geht, die Gebrechlichsten und Schwächsten in unseren entwickelten Gesellschaften zu begleiten, zu sichern und zu unterstützen». Der Papst beschreibe den Rassismus als einen Virus der schlimmsten Art. Die Liebe werde als die einzige solide Grundlage dargestellt, nicht nur zwischen Personen, sondern auch zwischen Kulturen, Religionen und Nationen.

Auftrag für eine politische Kirche

Papst Franziskus sei ein politischer Papst, und «Fratelli tutti» sei ein politisches Testament, schreibt Raphael Rauch, Redaktionsleiter von kath.ch. Für die Kirche in der Schweiz sei die Enzyklika ein Auftrag, politisch zu sein, hält Rauch fest. Und: «Auch wenn es bürgerliche Kirchenleute nicht hören wollen: «Fratelli tutti» ist ein impliziter Aufruf, die Konzernverantwortungsinitiative zu unterstützen.»

Ähnlich äussern sich Bernd Nilles, Geschäftsleiter des Hilfswerks Fastenopfer, sowie Sandra Lassak und Markus Büker von Misereor, Deutschland: «Konkret kann eine Geschwisterlichkeit im Sinne von Fratelli tutti bedeuten, Anlagen aus Kohle, Erdöl oder Gas abzuziehen, nachhaltig zu konsumieren und verbindliche Sorgfalts- und Haftpflichtregeln für Konzerne festzulegen. Papst Franziskus sieht die Notwendigkeit, dass Kirche sich politisch einmischt und Stellung bezieht.»

Rückenwind und Enttäuschung

Die Enzyklika gebe seiner Organisation und anderen NGOs Rückenwind, sagt Robert Vitillo, seit 2016 Generalsekretär der International Catholic Migration Commission (ICMC). «Papst Franziskus steht voll und ganz hinter der Flüchtlingskonvention. Leider hat sie nicht jedes Land auf der Welt unterzeichnet.

Papst Franziskus ruft zu tieferen, noch universelleren Werten auf, die die Grundlage des Christentums und der meisten Weltreligionen bilden. Er fordert die Menschen auf, die gottgegebene Würde aller Migranten und Flüchtlinge zu respektieren.»

Enttäuscht äusserte sich der deutsche Wirtschaftsforscher Clemens Fuest. «Es ist richtig, dass der Papst mehr Solidarität mit den Schwachen in der Welt einfordert. Es feh-

len aber wegweisende Ideen dazu, wie das zu erreichen ist. Gleichzeitig strotzt der Text vor anti-marktwirtschaftlicher Ideologie und Fehleinschätzungen über Globalisierung und die Rolle von Privateigentum», sagt Fuest. «Eine allein auf Nächstenliebe beruhende Gesellschaft funktioniert nicht. Niemand will von der selbstlosen Zuwendung oder gar der Barmherzigkeit anderer abhängig sein.»

Regula Vogt-Kohler



Papst Franziskus unterschreibt am 3. Oktober seine neue Enzyklika «Fratelli tutti» in Assisi am Grab des heiligen Franz.

«Wir» statt «die anderen»

«Fratelli tutti» schrieb der heilige Franz von Assisi und wandte sich damit an alle Brüder und Schwestern, um ihnen eine dem Evangelium gemässe Lebensweise darzulegen. Von seinen Ratschlägen möchte ich den einen herausgreifen, mit dem er zu einer Liebe einlädt, die alle politischen und räumlichen Grenzen übersteigt.» So beginnt die neue Enzyklika von Papst Franziskus.

Als die Coronakrise ausbrach, war das Kirchenoberhaupt schon seit Längerem an der Arbeit. Die Erfahrungen des weltweiten Dramas sind in das päpstliche Schreiben eingeflossen. Die Pandemie habe unsere falschen Sicherheiten offengelegt, heisst es. «Über die verschiedenen Antworten hinaus, die die verschiedenen Länder gegeben haben, kam klar die Unfähigkeit hinsichtlich eines gemeinsamen Handelns zum Vorschein.»

Er habe den grossen Wunsch, dass wir die Würde jedes Menschen anerkennen, schreibt

Franziskus in der Einleitung und beklagt weiter unten im Text, dass die Menschenrechte noch nicht universal genug seien. Entsprechend seien die Gesellschaften noch lange nicht so organisiert, dass sie klar widerspiegeln, dass die Frauen genau die gleiche Würde und die gleichen Rechte haben wie die Männer.

Die globale Tragödie der Pandemie habe für eine gewisse Zeit das Bewusstsein geweckt, eine weltweite Gemeinschaft in einem Boot zu sein, wo das Übel eines Insassen allen zum Schaden gereicht. Doch der Papst befürchtet, dass dieses Gemeinschaftsgefühl nicht anhalten wird. «Ist die Gesundheitskrise einmal überstanden, wäre es die schlimmste Reaktion, noch mehr in einen fieberhaften Konsumismus und in neue Formen der egoistischen Selbsterhaltung zu verfallen. Gott gebe es, dass es am Ende nicht mehr «die anderen», sondern nur ein «Wir» gibt», schreibt er. 17

Schriftenlesungen

Sa, 17. Oktober Ignatius, Rudolf, Marie-Louise
Eph 1,15-23; Ps 8; Lk 12,8-12.

So, 18. Oktober Lukas, Viviana
Jes 45,1,4-6; Ps 96; 1 Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21.

Mo, 19. Oktober Paul, Frieda
Eph 2,1-10; Ps 100; Lk 12,13-21.

Di, 20. Oktober Wendelin, Jessica
Eph 2,12-22; Ps 85; Lk 12,35-38.

Mi, 21. Oktober Ursula, Celina
Eph 3,2-12; Jes 12,2-3,4b-6; Lk 12,39-48.

Do, 22. Oktober Johannes Paul II, Salome
Eph 3,14-21; Ps 33; Lk 12,49-53.

Fr, 23. Oktober Johannes von Capestrano
Eph 4,1-6; Ps 24; Lk 12,54-59.

Sa, 24. Oktober Antonius Maria Claret
Eph 4,7-16; Ps 122; Lk 13,1-9.

So, 25. Oktober Ludwig, Hans
Ex 22,20-26; Ps 18; 1 Thess 1,5c-10; Mt 22,34-40.

Mo, 26. Oktober Josephine, Albin
Eph 4,32 - 5,8; Ps 1; Lk 13,10-17.

Di, 27. Oktober Christa, Sabina
Eph 5,21-33; Ps 128; Lk 13,18-21.

Mi, 28. Oktober Simon und Judas
Eph 2,19-22; Ps 19; Lk 6,12-19.

Do, 29. Oktober Melinda, Franco
Eph 6,10-20; Ps 144; Lk 13,31-35.

Fr, 30. Oktober Dieter, Alfons
Phil 1,1-11; Ps 111; Lk 14,1-6.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Luthern Bad 2020
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 22. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 29. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Offene Kirche Region Olten

TAIZÉ feiern eine wohltuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**.
Nächste Feier: Donnerstag, 29. Oktober 2020
www.offenekirche-olten.ch

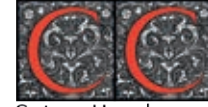


KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

www.plusbildung.ch

Konzert im Kloster St. Urban

ChorusConventus



S t . U r b a n

BIRTHDAY MUSIC

Sonntag, 18. Oktober 2020, 17.00 Uhr im Festsaal Kloster St. Urban

**Henry Purcell (1659-1695):
Geburtstagsoden für Queen Mary
Instrumentalsätze aus The Fairy Queen**

Annina Martens Künzi, Sopran
David Feldman und
Javier Robledano Cabrera, Countertenor
Ismael Arroniz, Bass
Barockorchester Grenzklang,
Irene Benito Temprano, Konzertmeisterin

Chorus Conventus St. Urban
Patrick Oetterli, Leitung

**Eintritt CHF 30.-
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn /
Schulpflichtige Kinder gratis**
www.arsmusica.ch/Chorus

**Um Voranmeldung wird gebeten:
077 503 47 97 oder info@arsmusica.ch**

**Konzert mit Schutzkonzept:
Maskenpflicht, Kontaktliste,
zugewiesener Sitzplatz**



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 17.10.2020 – 30.10.2020

Samstag, 17. Oktober

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Kaffee zum Leben.

Dokumentation, Arte, 19:30
Mein Papa, der Mönch.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin.

Sonntag, 18. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Gott in Zeiten von Pandemie.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Streitfrage «Leihmutterchaft».

Mittwoch, 21. Oktober

Bibelreue Supermacht, 3sat, 20:15
Evangelikale in den USA.

Samstag, 24. Oktober

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Heinz Julen – Zermatter Visionär.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 25. Oktober

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Was Früchte trägt.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Röm.-kath. Gottesdienst aus Buochs NW

Radio 17.10.2020 – 30.10.2020

Samstag, 17. Oktober

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Beatenberg BE.

Sonntag, 18. Oktober

Katholische Welt, BR2, 08:05
Frauen in der Katholischen Kirche.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Religion im US-Wahlkampf.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Dr. Susanne Cappus, christkath.
Johannes Bardill, ev.-ref.

Samstag, 24. Oktober

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Wald ZH.

Sonntag, 25. Oktober

Katholische Welt, BR2, 08:05
Charles de Foucauld wird heilig.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Leutetheologie – auf Augenhöhe.

Röm.-kath. Erntedankgottesdienst
aus Buochs NW, SRF 2 Kultur, 10:00

Musik für einen Gast, Schriftsteller
Martin Walker, SRF 2 Kultur, 12:38.